



## ÜBERSICHT

Schwerpunkt.....	2	Amtshandlungen.....	7	Nachrichten.....	16
Theologische Gedanken.....	4	Treffs und Gruppen.....	8	Pinnwand.....	24
Gottesdienste.....	5	Was Sie nicht versäumen dürfen.....	14	Gemeinde von A bis Z.....	25

## PrymPark – eine nachbarschaftliche Siedlung im Stadtgebiet Großprojekt der Gemeinde geht in die Umsetzung



### So wird der künftige „Dorfplatz“ aussehen.

Fotoanimation: PrymPark Quartiersgesellschaft

In diesem Jahr geht eine schon länger gehegte Wohn-Idee für Düren in die Realisierungsphase:

In unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum entsteht eine autofreie Siedlung, umgeben von naturbelassenen Flächen mit Baumbestand. Gebaut wird mit ökologisch unbedenklichen Materialien, energieeffizient und gemeinschaftsorientiert. Junge Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen wohnen miteinander, teilen sich Gemeinschaftsräume und das Freigelände mit Gärten und Wasserläufen – und haben dennoch je ihren ganz eigenen privaten Bereich.

#### Am Anfang stand ein Geschenk

Als überzeugte Anthroposophin und sozial engagierte Zeitgenossin mit Weitblick schenkte Frau Dr. Eleonore Prym der Evangelischen Gemeinde zu Düren ein großes Grundstück aus dem Familienbesitz mit der Auflage, dort ein Siedlungsprojekt unter sozialen und ökologi-

schen Vorgaben zu verwirklichen. Die Gemeinde nahm die Schenkung an, hat eine Quartiersgesellschaft gegründet und mit interessierten künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein für Düren einzigartiges Konzept entwickelt.

#### Zusammen ist man weniger allein

Das neue Wohnviertel ist mit gemeinschaftlichen und privaten Bereichen baulich so geplant, dass Nachbarschaft von Menschen in ganz unterschiedlicher Lebenssituation leichter entstehen kann. Bei dieser Vision geht es um ganz praktische Dinge: Nachbarschaft hilft, wenn plötzlich ein Babysitter nötig ist oder die Tomaten den Sommerurlaub überstehen sollen. Auf dem naturnah gestalteten, autofreien Gelände spielen die Kinder mit al-

Jetzt wohne ich mit meiner Familie, mit zwei Kindern und meinem Mann in einem klassischen Mietshaus. Das Problem ist: Wir haben keine Großeltern in der Nähe und wenn man mal abends raus will, ist das nicht gut zu organisieren. Das wird sich in so einer Siedlung viel einfacher auf Gegenseitigkeit machen lassen, mittags oder abends mal die anderen Kinder mit zu versorgen.

len Sinnen und sind auch ohne organisierte Nachmittagsevents beschäftigt. Hier freut sich die alte Dame von nebenan über lebhaftes Kinder - und vielleicht auch mal über einen mitgebrachten Einkauf. Vater und Tochter schrauben gerne zusammen mit dem alten Herrn von gegenüber in der gemeinsamen Werkstatt. Wer Lust hat, trifft sich mit den Nachbarn auf dem Platz, nutzt die gemeinsame Bibliothek, den Schwimmteich oder die Sauna, - alles nur ein paar Schritte entfernt. Wer Ruhe braucht, hat seinen

privaten Rückzugsraum, wer Gesellschaft sucht, findet sie ohne großen Anlauf. Wozu sollte jeder alles selber anschaffen, wenn es auch gemeinsam geht: Werkzeug, ein „Siedlungsauto“, vielleicht auch eine Bioeinkaufskoop könnten gemeinsam genutzt werden.

Ich freue mich darauf, viele Dinge gemeinschaftlich tun zu können. Zusammen macht man sich auch an Dinge, die man sich so alleine vielleicht nicht zutrauen würde, einen Gemüsegarten anlegen oder für viele kochen.

**Realisierbarer Wunsch**

„Wir brauchen eine Alternative zur Vereinzelung, zur Zerteilung des Alltags in hundert verschiedene Termine und Bezüge, zur Segmentierung von jungen und alten Menschen, zum übergroßen Flächen- und Ressourcenverbrauch. Es lohnt sich in jeder Hinsicht, in Gemeinschaft zu investieren.“ Mit dieser Devise startete vor einigen Jahren die Entwicklungsgruppe für den PrymPark. Weil eine solche Siedlung nicht durch wenige Experten am Bürotisch entsteht, sondern im Gespräch und unter Mitwirkung der späteren Bewohnerinnen und Bewohner, hat es einen langen Prozess der Planung gegeben. „Das ist überhaupt nicht vergleichbar mit den genormten Siedlungsbauten, die zur Zeit aus dem Boden schießen und von Bauträgern als Geschäftsmodell nach der Devise hochgezogen werden, möglichst schnell, möglichst viel und möglichst gewinnbringend vermarkten zu können,“ erläutern die beteiligten Architekten und Quartierentwickler.

Ich mach mir jetzt schon Gedanken, wie das mal später im Alter sein wird. Wir wollen alle möglichst lange selbständig wohnen bleiben können, da geht es nicht nur um Barrierefreiheit, sondern viel mehr noch um gegenseitige Hilfe. Und eine bunt gemischte Nachbarschaftsgemeinschaft ist dafür vielleicht besser geeignet als die eigene Familie.

„Der Evangelischen Gemeinde und ihrer Quartiersgesellschaft geht es um die beispielhafte Verwirklichung nachbarschaftlichen Wohnens, wie wir es in der von uns initiierten Stadteilarbeit in Düren-Nord und Düren-Ost in den gewachsenen Quartieren ja auch im Blick haben.“ Bei allem wird darauf geachtet, dass der Wohnraum bezahlbar ist und das Projekt nicht als Luxusviertel endet. Der PrymPark hat zwar eine exklusive Lage im Herzen von Düren, dort zu leben wird aber keinen exklusiven Preis haben.

Ich hab festgestellt, das ist nicht teurer als anderswo in Düren und auch nicht viel teurer als die Miete, die ich jetzt zahle – und es ist ja schließlich die beste Altersvorsorge.

**Die Baugenehmigung ist da**

Inzwischen sind zwei Baugruppen mit ihrer Planung soweit, dass ein bedeutender Teil der Siedlung in gegenseitiger Abstimmung auf dem Papier Gestalt angenommen hat. Die Baugenehmigung für den ersten Abschnitt, der auch eine gemeinschaftliche große Garage im Hang und viele siedlungsübergreifende Gemeinschaftsräume umschließt, ist im Dezember erteilt worden. Etwa ein Drittel der Wohnungen ist dort bereits vergeben.

**Der Bagger rollt**

In den nächsten Wochen werden die notwendigen Arbeiten für die Erschließung des Geländes beginnen. Bei strenger Beachtung der Naturschutzauflagen werden einige Baumfällungen durchgeführt und auch Arbeiten zur Vorbereitung der Baugrube des Kernabschnittes stattfinden. Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen sind dafür geschaffen, dass auch weitere Baugruppen jetzt mit der Planung beginnen können. Damit ist ein lang andauernder Prozess der Entwick-

Ich will meine eigene kleine Wohnung haben. Die muss nicht groß sein, aber man muss die Tür zumachen können, um seine Ruhe zu haben. Und wenn ich dann noch weiß, ich kann jederzeit runter in die Gemeinschaftsküche oder Werkstatt und da mit jemanden was zusammen machen, dann wäre das für mich ideal.

lung und Vorbereitung an sein Ziel gekommen. Für viele Dürener kommt das beinahe überraschend. Aufgrund verschiedenster Gerüchte hatte sich die Vorstellung verbreitet, das Projekt sei gar nicht realisierbar. Was anderenorts - besonders in Großstädten - längst ein Erfolgskonzept ist, brauchte in unserer Region noch den Beweis des Machbaren. Mit der Baugenehmigung kommt nun auch Bewegung in die Reihen der sympathisierenden und gleichzeitig skeptischen Beobachter.

**Das Interesse wächst**

Ursula Endrichs-Holzapfel, die im Auftrag der Quartiersgesellschaft erste Kontaktadresse für Interessentinnen und Interessenten ist, berichtet: „Viele von denen, die sich erst mal abwartend auf die Interessentenliste gesetzt haben, treten jetzt wieder an mich heran und fragen gezielt nach Wohneinheiten und Flächen, die noch nicht vergeben sind.“

*Stephan Schmidlein*

**Mehr Informationen zum Stand des Projektes erhalten Sie bei**

Ursula Endrichs-Holzapfel  
 Tel.: 02421 / 6983342  
 info@prympark.de  
[www.prympark.de](http://www.prympark.de)

Der Prophet Jeremia schreibt diese Worte in einer dramatischen Situation: Das Volk Israel ist vom Nachbarn Babylon militärisch besiegt und große Teile der Bevölkerung sind deportiert worden. Sie müssen sich in einem Gebiet neu ansiedeln. Und Jeremia sagt ihnen: „Wenn ihr alles dafür tut, dass es der Stadt gut geht, dann fällt das auf euch selber zurück, dann geht es auch euch gut.“

Immer wieder gibt es Menschen in vergleichbaren Situationen: Sie verlieren ihre Heimat und müssen sich eine neue Heimat aufbauen - auch in unserer Gemeinde. Der Braunkohle-Tagebau zwingt Menschen dazu. Am 1. April jährt sich zum 5. Mal der Tag des Umsiedlungsbeginns von Manheim. Inzwischen ist Manheim-neu rasant gewachsen und liegt leider nicht mehr im Gebiet unserer Gemeinde. Das alte Manheim bietet indessen zahlreichen Flüchtlingen in den leerstehenden Häusern und Wohnungen ein Zuhause auf Zeit.

Und auch Morschenich ist ein sterbendes Dorf - die Umsiedlung ist in vollem Gange. Vor wenigen Wochen erst haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst den Friedhof in Morschenich-neu eingeweiht.

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zu Gott.** Das ist ein Schlüssel-satz des Jeremia. Da ist von der STADT die Rede. Eine Stadt, ein Dorf - klar, das ist eine Ansammlung von Häusern, in denen Menschen leben. Doch alle wissen: Ein Dorf ist viel mehr als eine zufällige Ansammlung von Menschen. Das ist den Menschen in Manheim und Morschenich sicherlich gerade in ihrer Situation auch schmerzlich bewusst. Und das spricht auch der Prophet hier an. Nach seinem Verständnis bekommen die Menschen von Gott die Möglichkeit der Bleibe mitten im Wandel von Natur und Geschichte. Menschen leben zusammen im Kommen und Vergehen der Jahre, im Wandel von gesellschaftlichen Verhältnissen. Sie wohnen zusammen, auch wenn sich vieles ändert.

**Suchet  
der Stadt Bestes,  
dahin ich euch  
habe  
wegführen lassen,  
und betet für sie  
zu Gott;  
denn wenn's ihr  
wohl geht,  
so geht's auch  
euch wohl.**

So sieht es der Prophet. Und es wird deutlich: Das ist Chance und Aufgabe zugleich. Wohnen und leben kann man nur im Dorf, wenn man sich Gottes Nähe bewusst ist, wenn er selbst in der Mitte weilt - und wenn man ihn im Gebet um Beistand bittet. Und das auch dann, wenn man nicht mit allem einverstanden ist, was sich entwickelt.

Ein Blick auf mittelalterliche Städte zeigt: Die Stadt wurde damals nicht von außen zusammengehalten, sondern von ihrer Mitte her, von der Gemeinschaft, auf die das Zusammenleben bezogen blieb. Nicht von ungefähr haben die Kirchen, um die herum die Menschen Wohnung nahmen und einen Ort gründeten, für die Ansiedlung der Märkte gesorgt und so das gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenleben möglich gemacht.

Insofern muss das Tun der Kirche, der Christinnen und Christen, im Sinne dieses Prophetenwortes auch immer auf die Arbeit in dem Gemeinwesen ausgerichtet sein. Dem Leben der Menschen gilt die Aufmerksamkeit. Und Kirche kann dabei kritische Begleiterin und Ratgeberin sein. Auch dann, wenn es nicht allen passt. Und es gibt viele gemeinsame Berührungspunkte von Kirchengemeinde und politischer Gemeinde.

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn!** Das Beste? Im hebräischen Urtext steht an dieser Stelle das Wort Schalom. Suchet

Schalom für die Stadt. So könnte man versucht sein, Schalom mit dem Wort Frieden zu übersetzen. Doch das deutsche Wort Frieden erfasst nicht wirklich, was Schalom alles meint: Mehr als Frieden im Sinne von Abwesenheit von Konflikten; mehr als Ausgleich zwischen streitenden Parteien, die dann doch versuchen, den anderen über den Tisch zu ziehen.

Schalom - das Beste - meint mehr als Pax Romana, den Römischen Frieden, der ja schon vor über 1700 Jahren in Rom meinte, mit „Brot und Spielen“ die Menschen in ihrem Elend ruhig stellen zu können, sie abzulenken mit kurzem Vergnügen und scheinbarer Bequemlichkeit.

Aber dagegen steht: **Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn.** Suchet Schalom, eben das Beste - wie Luther dieses Wort übersetzt hat. Das Beste im umfassenden Sinn. Jeremia fordert uns auf - jede und jeden am je eigenen Ort - für das Beste einzustehen, für wirklichen Frieden in der Welt. Und das fängt schon beim Zusammenleben im Ort an. Jeremia fordert uns auf, das Beste für die Stadt, das Dorf zu suchen, und das bedeutet eben auch, unsere Stimme zu erheben, teilzunehmen an der Gestaltung unserer Welt, in die Gott uns hineingestellt hat. In diesem Sinne gibt es keinen Rückzug ins Private. Denn der Glaube an Gott hat immer Konsequenzen für unser Leben in der Welt und damit für unser Handeln in der Öffentlichkeit.

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn.**

Jeremias Wort mag uns dazu ermutigen, unsere Stimme zu erheben, wo es notwendig ist, das Beste zu suchen. Das Beste für die Menschen. Das Beste für ihre Heimat. Denn Heimat - das ist nicht nur die Herkunft. Heimat ist auch ein Ziel. Ein Ziel und eine Hoffnung, die allen Menschen zukommen soll.

*Irene Weyer*

## Monatsspruch Februar 2017

*Wenn Ihr in ein Haus  
kommt, so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus!*

Lukas 10,5

### 05. FEBRUAR

10.00 Christuskirche	Schmidlein
11.30 Christuskirche, Taufen	Schellberg
10.00 Lutherkirche Buir	Weyer
10.00 Birkesdorf	Reschke-Rank
10.30 Kreuzau	Gaevort

### 12. FEBRUAR

10.00 Christuskirche Jugendgottesdienst	Gaevort, PBZ, Reschke-Rank, Schellberg
10.00 Merzenich Vorstellung der KonfirmandInnen	Heucher
10.00 Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
10.00 Nörvenich 9.45 LVR-Klinik Düren	Rössler Grab

### 18. FEBRUAR

18.00 Lutherkirche Buir	Weyer
-------------------------	-------

### 19. FEBRUAR

10.00 Christuskirche	Siedler
11.30 Christuskirche, Taufen	Siedler
10.00 Birkesdorf, mit Frühstück Gottesdienst für Jung und Alt	Reschke-Rank
10.00 Niederzier	Heucher
10.30 Kreuzau	Gaevort
11.15 Huchem-Stammeln	Heucher
11.15 Schlich, mit Posaunenchor	Stolte-Lehnert

### 22. FEBRUAR

15.00 Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
--	-------

### 26. FEBRUAR

10.00 Christuskirche Abendmahl	Stolte-Lehnert
-----------------------------------	----------------

## Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag 3. März 2017



15.00 Uhr - Nörvenich, St. Medardus  
16.30 Uhr - Kreuzau, ev. Gemeindehaus  
18.00 Uhr - Buir, Lutherkirche  
17.00 Uhr - Düren, Christuskirche  
17.00 Uhr - Birkesdorf, St. Peter  
17.00 Uhr - Merzenich,  
ev. Gemeindehaus

Unter der Überschrift

### Was ist denn fair?

laden Frauen aus den Philippinen in  
diesem Jahr zum Weltgebetstag ein.  
Nach den Gottesdiensten ist Gele-  
genheit zum Austausch und geselli-  
gem Beisammensein.

### 05. MÄRZ

10.00 Christuskirche	Siedler
10.00 Lutherkirche Buir	Weyer
10.00 Birkesdorf	Reschke-Rank
10.30 Kreuzau	van Riesen

### 11. MÄRZ

18.00 Städt. Krankenhaus Düren Abendmahl	Weyer
---	-------

### 12. MÄRZ

10.00 Christuskirche	Stolte-Lehnert
11.30 Christuskirche, Taufen	Stolte-Lehnert
10.00 Merzenich	Heucher
10.00 Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
10.00 Nörvenich	Katja Hornfeck
18.00 Huchem-Stammeln 9.45 LVR-Klinik Düren	Heucher Grab

### 18. MÄRZ

18.00 Lutherkirche Buir	Weyer
-------------------------	-------

*Monatsspruch März 2017*

*Vor einem grauen Haupt  
sollst du aufstehen und  
die Alten ehren und sollst  
dich fürchten vor deinem  
Gott; ich bin der HERR.*

*3. Mose 19, 32*

**19. MÄRZ**

10.00 Christuskirche	Schellberg
10.00 Birkesdorf Abendmahl	Reschke-Rank
10.30 Kreuzau	Gaevert

**26. MÄRZ**

10.00 Christuskirche Abendmahl	Schmidtlein
11.30 Christuskirche, Taufen	Schmidtlein
10.00 Niederzier Vorstellung der KonfirmandInnen	Heucher
11.30 Annakirche	Siedler

**29. MÄRZ**

15.00 Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
--	-------

**02. APRIL**

10.00 Christuskirche	Kenke
10.00 Lutherkirche Buir	Weyer
10.00 Birkesdorf	Reschke-Rank
10.30 Kreuzau	van Riesen

**KINDERGOTTESDIENSTE**

**05. FEBRUAR**

10.00 Christuskirche	Schellberg
11.00 Merzenich	Heucher

**19. FEBRUAR**

11.00 Nörvenich	Rössler
11.15 Schlich	Team

**05. MÄRZ**

10.00 Christuskirche	Schellberg
11.00 Merzenich	Heucher

**19. MÄRZ**

9.30 Lutherkirche Buir Regenbogenzeit	Weyer
--	-------

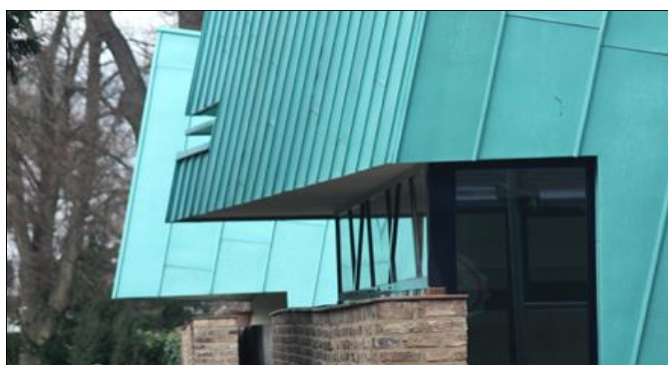
**26. MÄRZ**

11.00 Nörvenich	Rössler
-----------------	---------

**02. APRIL**

10.00 Christuskirche	Schellberg
----------------------	------------

**Die Anschriften unserer Kirchen,  
Gemeindehäuser und Predigtstellen  
sowie die Anschriften und  
Telefonnummern  
unserer PfarrerInnen  
finden Sie auf Seite 25.**



**Emmaus-Kapelle und Evangelischer Friedhof  
an der Kölnstraße**

- Trauerfeiern - Erdbestattungen
- Urnenbeisetzungen im Urnengrabfeld
- Urnenbeisetzungen im Columbarium

Informationen bei Alexander Müller und Marion Huth  
Tel. 02421/188-0 oder auf  
[www.evangelische-gemeinde-dueren.de](http://www.evangelische-gemeinde-dueren.de)  
Stichwort Friedhof



## BEREICH DÜREN-INNENSTADT

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Für die Innenstadt sind zuständig:

• Pfarrerin Vera Schellberg  
Tel. 02421/224284

• Pfarrer Stephan Schmidlein  
Tel. 02421/6933579

• Pfarrer Dr. Dirk Chr. Siedler  
Tel. 02421/502640

• Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert  
Tel. 02421/3061262

**Frauen lesen Bibel anders**

23.02. und 30.03.2017 jeweils um 18 Uhr in der Zeppelinstr. 18 bei Cornelia Kenke. Wir lesen das Buch Hiob.

**Theologisches Forum Düren**

im Haus der Evangelischen Gemeinde

08.02.2017, 19 Uhr: „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - wie läuft ihre Integration praktisch“

Referentin: Kerstin Carbow

07., 14., 21. und 28.03.2017,

jeweils 19 Uhr in der Marienkirche:

„Glaubensseminar 500 Jahre Reformation“ (s. Seite 15)

**Christlich-islamischer****Gesprächskreis**

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Infos bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640

**Seniorenkreis Düren-Mitte**

Treffen der Senioren der Pfarrbezirke 2 und 5 am ersten und dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Haus der Evangelischen Gemeinde (Raum Paraguay).  
Kostenbeitrag: 3 €

01.02.: Schneeflöckchen, Weißröckchen - wir singen Winter- und Weihnachtlieder mit Friedhelm Felden

16.02. (**Donnerstag**): Wir fahren zum Karneval nach Buir  
Infos und Anmeldungen bitte an Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262

01.03.2017: Kostbarkeiten der Natur im Kreis Düren mit Achim Schumacher

15.03.2017: „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!“ Ein Nachmittag über Erich Kästner mit Margret Hanuschkin

**Besuchsdienstkreis**

23.03.2017, 15.30 Uhr, Raum Lublin

**Bonhoeffer-Lesekreis**

16.02. und 16.03.2017, jeweils um 19 Uhr im Raum Paraguay. Wir lesen von Peter Rosien „Die Gottesfälscher“. Info bei M. Schuster, Tel. 02421/963812

**Gottesdienst im Altenheim**

08.02.2017, 14.30 Uhr, St. Gertrud Kölnstraße, mit Abendmahl

**Frauencafé für Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen**

montags, 16 Uhr im Café International

**EVANGELISCHE KANTOREI**

Probe freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

**Jugendchor**

Probe freitags, 17.45 - 19.00 Uhr

**Kinderkantorei:**

• **Sing- und Spielkreis**  
für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
dienstags, 14.30 - 15.15 Uhr

• **Kinderchor: 1. bis 6. Schuljahr**  
Probe mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr

Die Proben finden i.d.R. im Haus der Evangelischen Gemeinde statt.

**FAMILIEN- & ERWACHSENENBILDUNG  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
02421/188-170**

• **Gruppe für Alleinerziehende**  
An jedem 2. und 4. Freitag im Monat.  
15 - 17.15 Uhr, Einstieg ist jederzeit möglich, mit Kinderbetreuung

• **Essen in Gemeinschaft**  
dienstags, 12.15 Uhr  
Zur Zeit können keine Neuanmeldungen angenommen werden. Sobald es wieder freie Plätze gibt, informieren wir Sie. Wir bitten um Ihr Verständnis.

• **Club 55** Handwerkerdienst für soziale Zwecke, donnerstags, 14 - 16 Uhr, 02421/188-173

• **Dürener Sozialrad**  
dienstags, mittwochs, donnerstags  
9 - 12 Uhr im Fahrradkeller  
Fahrradselbsthilfewerkstatt  
02421/188-233, s. auch Seite 24

**EVANGELISCHER FRAUENVEREIN DÜREN e. V.**

Rosemarie Waak, Tel. 02421/17365

14.02., 15 Uhr, Haus der Evang. Gemeinde: Mitgliederversammlung. Im Anschluss sehen wir einen Film über unsere Studienreise im Sommer 2016.  
Referent: Egon Weber, Inden

03.03., 17 Uhr, Christuskirche: „Was ist denn Fair“ - Weltgebetstag der Frauen, vorbereitet von Philippinischen Frauen. Die Gesellschaft der Philippinen ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Folgen des Klimawandels sowie ungerechter globaler Wirtschaftsverhältnisse bekommen die Menschen hier besonders zu spüren. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20,1-16)

14.03., 15 Uhr, Haus der Evang. Gemeinde: „Der Oberlausitzer Städtebund“  
Referent: Hans Helmut Wiskirchen  
Die Lausitz war einst Bindeglied zwi-

schen dem Königreich Sachsen und Schlesien, Böhmen und Berlin. Durch politische Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg ist sie in eine Randlage gerückt. Geschichtlich hatte dieses Gebiet im Mittelalter durch den Oberlausitzer Städtebund eine große Bedeutung im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Der Zusammenschluss von sechs bedeutenden Städten, die alle an den Handelswegen von Nord nach Süd und West nach Ost lagen, bescherte diesem Gebiet eine blühende Zeit. Davon legen die Städte Görlitz und Zittau, Bautzen und Löbau sowie Kamens und die heutige polnische Stadt Luban beredtes Zeugnis ab. Schließlich sind das Gebiet um Bautzen und die Niederlausitz noch der Lebensraum der Sorben mit ihrer eigenständigen Kultur. Repräsentativ dafür ist das sorbische Zentrum Bautzen.



**SENIORENBILDUNG „Das Netz . . .“**

Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1

**Kontakt und Information:**

Sekretariat der Familien- und Erwachsenenbildung  
Montag bis Freitag 8.30 - 12 Uhr  
Telefon: 02421/188-170  
[fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org)  
Netzbüro - Gemeinde unterWEGs  
dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr  
Telefon: 02421/188-123  
[dasnetz@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:dasnetz@evangelische-gemeinde-dueren.org)  
[www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)

- **Erzählcafé (vgl. S. 20)**  
dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr
- **Internetcafé 46 +**  
montags, mittwochs, freitags  
10 - 13 Uhr, Kontakt: 02421/188-170  
oder 02421/188-141
- **Tanz am Nachmittag bei Live-Musik**  
für alle, die gern tanzen: 22.02. und  
22.03.2017. Einlass ab 14 Uhr  
Kosten: 4 Euro, inkl. Kaffee; Kontakt:  
Brigitte Pirotte, Tel. 02421/6949228
- **Die fidelen Kegelfreunde**  
Posthotel Düren, 15 - 18 Uhr  
Gr. 1: Fritz Anklam, jeder 1. Mittwoch  
im Monat; Gr. 2: Herr Klein, jeder 3.  
Mittwoch im Monat;  
Kontakt: 02421/188-123

- **Repair Café / Reparatur Café**  
Bei Redaktionsschluss stand noch  
kein genauer Termin fest.  
Leitung: Iris Vasic M.A.  
Weitere Termine unter  
[www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)

- **Philosophisches Café**  
jeweils 19.15 - 21.15 Uhr  
06.02.2017: Gesunder Menschen-  
verstand  
06.03.2017: Gastlichkeit  
Helmut Dondorf, 02421/4081232

- **Offener Treff**  
jeden Donnerstag, 15 - 17 Uhr  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
(Eingang B) Raum: Internet-Café  
Marlis Aschenhof, 0176/56516985

- **Seidenmalen**  
An jedem ersten und dritten Mittwoch  
im Monat, 13.30 - 16.30 Uhr  
Kontakt: Frau Fiedler, 02421/85355

- **Englisch für Senioren,  
Anfänger und Fortgeschrittene**  
freitags, Raum Lublin  
14.00 - 15.30 Uhr für Fortgeschrittene  
16.00 - 17.30 Uhr für Anfänger  
Infos bei:  
Angela Seetzen, Tel. 02426/5423

- **Kultur & Natur in der Euregio**  
Erlebnisreiche Halbtagestouren zu  
interessanten Sehenswürdigkeiten in  
der Euregio und darüber hinaus.

01.02.: Besichtigung Barockkirche  
St. Maria Himmelfahrt in Köln  
Treffpunkt: 12.45 Uhr Haupthalle  
Bahnhof Düren  
Anmeldung (**bitte umgehend**)  
und Kontakt bei:  
Helmut Dondorf, Tel.02421/4081232  
Email: [helmut-dondorf@t-online.de](mailto:helmut-dondorf@t-online.de)

01.03.: Altstadtführung in Aachen  
Treffpunkt: 12.45 Uhr Haupthalle  
Bahnhof Düren, Anmeldung bis  
18.02. bei Gisela Farber, s.u.

05.04.: Jüdischer Friedhof Düren  
Treffpunkt: 13 Uhr Gemeindehaus  
Führung mit anschl. Cafébesuch  
Anmeldung bis 22.03. bei  
Gisela Farber, Tel. 02421/45721,  
Mobil: 0163/7118242  
Email: [gisela@memolab.de](mailto:gisela@memolab.de)

- **Gemeinde unterWEGs**  
ganztägige, überregionale Ausflüge  
halbtägige regionale Streifzüge  
(vgl. S. 21)

**BEREICH BIRKESDORF**

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421/9949540

**Fahrdienst** zu den Gottesdiensten  
Wir holen Sie gerne ab. Bitte rufen Sie  
bei Helma Tietjen, 02421/86181 an.

**Kinderbetreuung**

an jedem ersten Sonntag im Monat  
während des Gottesdienstes

**Flötenchor**

Probe dienstags, 10 - 12 Uhr  
Leitung: Peter Michael, Tel. 02425/1375

**Posaunenchor**

Probe dienstags, 18.30 - 20.30 Uhr  
Leitung: Frau Stenzel, 02433/43711

**Frauentreff**

donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr

**Männerbastelgruppe**

mittwochs, 14.30 - 17.00 Uhr

**Bastelgruppe „Junge Herren“**

donnerstags, 14 - 17 Uhr

**TIFFANY-Arbeitskreis**

dienstags, 9.00 - 12.30 Uhr

**Essen in Gemeinschaft**

an jedem Donnerstag, 12.45 Uhr.  
Anmeldung bei P. Freter, 02421/83154

**Kinder- und Jugendchor  
Joyful Voices**

- für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
Probe dienstags, 17.15 - 18.15 Uhr
- für Jugendliche ab 11 Jahren  
Probe dienstags, 18.15 - 19.15 Uhr  
Leitung: Andrea Eich, 02421/880432

**Konfirmandenunterricht**

dienstags, 16.30 Uhr

**Seniorenachmittag**

20.02., 15 Uhr, mit Kaffee und Kuchen

**Frühlingskonzert**

des Kinder- und Jugendchores Joyful  
Voices am 18.03., 16 Uhr

**Frühstücksgottesdienst**

für Jung und Alt am 19.02., 10 Uhr. Wir  
frühstücken miteinander, erleben eine  
biblische Geschichte und feiern einmal  
ganz anders Gottesdienst.

**Evangelische Frauenhilfe**

mittwochs, jeweils 14.30 - 16.45 Uhr  
08.02.: „Biblische Frauenfiguren im  
Spätwerk von Rembrandt  
Referentin: Elke Bennetrau  
22.02.: Vorbereitung zum Weltgebets-  
tag der Frauen 2017 „Philippinen“  
Thema: „Was ist denn fair?“  
Referentin: Monika Münzberg  
03.03., 17 Uhr: Gottesdienst zum Welt-  
gebetstag in St. Peter Birkesdorf, ge-  
meinsam mit den katholischen Damen  
15.03.: Offener Nachmittag für ein aktu-  
elles Thema  
Referent: Der Vorstand

**Qigongkurs „Die 8 Brokate“**

montags, 18.30 Uhr, Anmeldung bei  
Monika Eiser-Röhlig, 0157/57271900

**BEREICH DÜREN-NORD, DÜREN-GÜRZENICH,  
DÜREN-DERICHSWEILER, SCHLICH**

Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten.  
Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert (z. Zt. eingeschränkter Dienst), Tel. 02421/3061262

**Gottesdienst in Schlich**

19.02.2017, 11,15 Uhr, kath. Martinuskirche: Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks und der Posaunenchor gestalten den Gottesdienst.

**Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich**

16.02.2017, 15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in der Cafeteria des Hauses.

**Vorlese- und Singnachmittag**

im AWO-Senioren Zentrum, Am Dürener Weg, ist am 23.03.2017 um 15 Uhr. Darauf freuen sich Edda, Thea und Toni.

**Seniorentreff Schlich/DN-Mitte**

Treffen der Senioren der Pfarrbezirke 2 und 5 am ersten und dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Raum „Paraguay“ im Haus der Evangelischen Gemeinde zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen (Kostenbeitrag 3 Euro)

Termine und Themen finden Sie auf Seite 8 unter

**Seniorenkreis Düren-Mitte.**

Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich!

Fragen zum Fahrdienst bitte an Stefanie Rademacher-Loup, Tel.: 02421/188-123

**Fromme Frauen Schlich**

Unsere nächsten Treffen sind jeweils um 19.30 Uhr am

02.02.2017 bei Karin Buchholz in der Schmiedestraße 40 in Schlich,

02.03.2017 bei Margarete Dieners in der Pfarrer-Osseman-Strasse 42, ebenfalls in Schlich.

**Die "Regenbogenkids"**

sind eine Gruppe Kinder vor allem im Grundschulalter. Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs von 16 bis 18 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schlich. Dann basteln, singen und beten wir. Wir hören Geschichten und spielen auch manchmal welche.

Die nächsten Treffen sind am 22. Februar und 29. März 2017.

Infos bei Annette Uerlichs unter Tel. 02423/901087 oder komm einfach vorbei!

**BEREICH BUIR - MANHEIM - GOLZHEIM - MORSCHENICH**

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrerin Irene Weyer, Tel.: 02275/911586

**Abendmahls-Gottesdienste im Altenheim St. Josef**

Am Mittwoch, 01. Februar und Mittwoch, 08. März, feiern wir um 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, zu dem auch alle Menschen eingeladen sind, die nicht im St. Josef-Haus wohnen.

**Senioren-Café**

Im Februar feiern wir unseren bunten, karnevalistischen Nachmittag - wieder mit vielen Gästen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus! Wir laden herzlich ein für Donnerstag, 16. Februar ab 14.30 Uhr ins Gemeindehaus nach Buir.

Zum Nachmittag mit angeregter Unterhaltung, interessanten Themen und vielen netten Menschen laden wir herzlich ein ins Gemeindehaus für Donnerstag, 16. März von 15 bis 17 Uhr.

**Kirchenkaffee**

Kirchenkaffee gibt es im Anschluss an den Gottesdienst am 05. Februar und 05. März.

**Regenbogenzeit**

Zur nächsten Regenbogenzeit treffen wir uns am Sonntag, 19. März ab 9.30 Uhr in Gemeindehaus und Kirche. Ihr werdet rechtzeitig genauer informiert.

**Gruppe für Kleinkinder**

Baby bis Kindergartenalter montags, 9.00 - 10.30 Uhr Info: Heidi Binger, Tel. 02421/200844

**Volkstänze aus Griechenland**

Alle 14 Tage donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr. In diesem Kurs, der sich ausdrücklich auch an Anfänger richtet, tanzen wir traditionelle Kreistänze aus Griechenland. Anmeldung: 02421/188-170

**Frauenfrühstück**

Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 21.03.2017 ab 9.00 Uhr. Nähere Auskunft bei: Christine Dittrich, Tel. 02275/8933

**Kreativer Handarbeitskreis**

Jeden Donnerstag, 8.45 - 11.45 Uhr Herzliche Einladung zum kreativen Gestalten: Nähen, Sticken, Klöppeln, Basteln, Häkeln, Stricken und Vieles mehr. Bei uns können Sie in netter Gesellschaft Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei Rückfragen helfe ich gerne weiter: Christine Dittrich, Tel. 02275/8933

**Weltgebetstag**

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt am Freitag, 03. März um 18 Uhr in der Lutherkirche. Im Anschluss laden wir wie immer herzlich ein zu Speis und Trank ins Gemeindehaus.

**BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN / STADTTEILARBEIT**

**Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrerin Vera Schellberg, Tel.: 02421/224284**

**Gottesdienst**

**Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8**  
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und auch alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Der nächste Gottesdienst mit Abendmahlsfeier ist am 09. Februar 2017 um 16.30 Uhr. Wir bieten Ihnen auch gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an.  
Infos: Vera Schellberg

**Seniorenachmittag**

08. und 22.02. sowie 08. und 22.03., jeweils 14.30 - 16.30 Uhr  
Kontakt: Vera Schellberg

**Bastelrunde**

Findet zur Zeit nicht statt. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei Vera Schellberg

**Frühstückstreff in der Fabrik**

02. und 16.02. sowie 02. und 16.03. jeweils 10 - 12 Uhr, Kontakt: Frau Aschenhof, 0176/56516985

**Sanfte Seniorengymnastik**

an jedem Montag von 10 bis 11 Uhr (nicht in den Ferien)

**Schnullercafé Düren-Ost**

Freitags 10 - 12 Uhr, für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr; kostenlos; Infos: 02421/188-170

**Maltreff-Düren-Ost**

dienstags, 9.30 - 13.00 Uhr

**Zwergenbande**

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren  
Info u. Anmeldung: 02421/188-170

**Sprachcafé**

montags, 14 - 16 Uhr, Astrid Schröder

**Musikzwerge**

montags 9 - 10, 10 - 11 u. 11 - 12 Uhr für Groß-Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren; Fabrik für Kultur & Stadtteil; Info: 02421/188-170

**Disco-Fox**

Fortgeschrittene und Technik dienstags 18 Uhr Info u. Anmeldung: 02421/188-170

**AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost**

• **Vermietung der Räume** des Bürgerhauses für private Feiern  
Kontakt: Doris Schuband, 02421/10157

• **Sprechstunde** für Mieter des Satellitenviertels dienstags 10.00 - 11.30 Uhr und freitags 10.00 - 11.30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.)  
Kontakt: Ute Schröder, 02421/209520

• **Malstudio „Atmo S phère“** Kunst in der Fabrik (ehemals Becker & Funck, Binsfelder Str.) mittwochs 14 - 17.30 Uhr  
Leitung: Doris Schuband, 02421/10157



**DÜREN SÜDOST  
Stadtteilversammlung informiert**

**Düren Südost Termine**  
im Bürgerhaus-Ost standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Arbeitsgruppe Neue Nachbarn**  
Kennenlern-Nachmittage für interessierte Nachbarn und für Flüchtlinge im Stadtteil finden i. d. R. am 1. Donnerstag und am 3. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr im Bürgerhaus Düren-Ost statt. Kontakt zur Arbeitsgruppe über [neuenachbarn@dueren-suedost.de](mailto:neuenachbarn@dueren-suedost.de)

**Bürgerhaus-Café**  
Offene Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen an jedem 2. bis 4. (5.) Donnerstag von 15 – 17 Uhr.

**Kontakt zur Stadtteilvertretung:**  
[stadtteilvertretung@dueren-suedost.de](mailto:stadtteilvertretung@dueren-suedost.de)

**Selbsthilfegruppen**

- **Emotionale Gesundheit (EA)**  
Haus der Evangelischen Gemeinde dienstags, 19 - 21 Uhr  
Kontakt: Simone: 02421/9949434  
Luise: 02421/45590  
Rudi: 02427/568002
- **nach Krebserkrankungen**  
Vortragsraum n. d. Christuskirche Frau Poctejnsky, Tel. 02423/958008
- **Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Düren**  
Nörvenicher Str. 7 - 9  
jeder erste Dienstag im Monat, 15 - 17 Uhr  
Anne Schiffer-Inden  
Tel.: 02421/495987  
Email: [anne.schiffer-inden@t-online.de](mailto:anne.schiffer-inden@t-online.de)
- **Anonyme Alkoholiker AA Kreis Düren**  
Telefon: 0176/50087394

**An alle Kinder von 4-12 Jahre**

Ihr seid eingeladen zum Kindersamstag am **25. März von 10.30 -16.30 Uhr** im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9

**Wir machen eine Zeitreise**

und finden heraus:  
Wie war das Leben vor 500 Jahren?  
Wer war Martin Luther?  
Wie immer spielen, werken und basteln wir und essen gemeinsam.  
Miteinander haben wir Spaß!

Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, kann gerne anrufen bei Pfarrerin Vera Schellberg, 02421/224284



## BEREICH DN-RÖLSDORF DN-BIRGEL GEY und KLEINHAU

Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten.  
Pfarrer Stephan Schmidlein,  
Tel.: 02421/6933579

### FeierAbend in Gey

Der FeierAbend gibt die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.  
Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr  
Mittwoch, 29. März, 20 Uhr  
Katholisches Pfarrheim Gey

### Gemeindetreffen in Birgel

Treffen zum Gespräch und Austausch in der Burg (Zugang im Toreingang links):  
Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr  
Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr  
Am 7. März ausnahmsweise nicht in Birgel, sondern in Düren,  
Vortragsraum neben der Christuskirche

### Abendmahlsgottesdienst in Rölsdorf

Freitag, 10. Februar, 15 Uhr  
Freitag, 10. März, 15 Uhr  
Kapelle des Seniorenstiftes St. Nikolaus  
Dr.-Overhues-Allee 42



Wir rechnen  
mit Herz!

### Diakonie- Sozialstation

der Evangelischen Gemeinde  
zu Düren

Tel. 02421/188-132

## BEREICH KREUZAU - NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Martin Gaever, Tel.: 02421/2620689 oder 0176/81140127 und Gemeinde-Diakon Joscha van Riesen, Tel. 02422/5029322  
E-mail: kreuzau@evangelische-gemeinde-dueren.org  
www.facebook.de/EvangelischeGemeindeZuDuerenKreuzauNideggen

### Bibelgesprächskreis

Im Bibelgesprächskreis wird das Priestertum aller Gläubigen lebendig. Unser Alltagswissen ist dabei die beste Leihilfe für die Bibel. Alle sind eingeladen, eigene Gedanken zum Predigt-Text auszudrücken.  
16.02., 19.30 Uhr: Markus 4, 26-29 (Gottesdienst am 19.02.)  
16.03., 19.30 Uhr: Markus 12, 41-44 (Gottesdienst am 19.03.)

### Vortragsabende

23.02.2017, 19.30 Uhr

Referent: Pf. Martin Gaever

„Wir müssen uns anstrengen, um unsere Stellung als führende Exportnation zu verteidigen.“ „Wir brauchen mehr Bereitschaft zur Innovation!“ „Kinder müssen schon in Kindergarten und Grundschule mit dem Computer umgehen lernen!“ „Wir müssen den Forschungsstandort Deutschland stärken!“  
Die Imperative unserer Zeit verkünden, dass wir besser, produktiver und effizienter werden sollen. Gleichzeitig nimmt die Bindungskraft in Ehen, Familien, Vereinen, Parteien, Nachbarschaften und Kirchengemeinden stetig ab. Mit Hilfe der Gedanken von Hartmut Rosa wollen wir diese Entwicklung verstehen und Ideen für ein anderes Zusammenleben zulassen.

09.03.2017, 19.30 Uhr

Referenten: Pf. Martin Gaever und Pf. Kurt-Josef Wecker

„500 Jahre Reformation“  
Es war der Ablasshandel, der Luther erzürnte und zur Diskussion mit seinen Kirchenoberen zwang. Dabei ging es auch um gesellschaftlichen Druck, der aufgebaut wurde. Es lohnt sich, dieser Geschichte nachzugehen und die Aktualität für heute aufzuspüren.

30.03.2017, 19.30 Uhr

Referent: Diakon J. van Riesen

Vier Evangelien - zum Teil wortgleich, zum Teil aber auch voneinander abweichend. Wir werden die verschiedenen Erklärungsversuche der Theologie betrachten und überlegen, welche Bereicherung in der vierfachen Überlieferung der Evangelien verborgen liegt.

### Besuchsdienstkreis

13.03.2017, 18 Uhr: Jede/r ist eingeladen, am Beziehungsnetz der Gemeinde mitzuwirken und das Miteinander zu stärken.

### Frauenfrühstück

Mittwoch, 01. und 15.02. sowie am 01. und 15.03.2017. Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt.  
Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Brunk, Tel. 02422/4436

### Skat- und Seniorentreff für Männer

Mittwoch, 08. und 22.02. sowie 08. und 22.03.2017 jeweils 15 bis 17 Uhr.

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, jeweils von 15 - 17 Uhr dabei zu sein.  
22.02.2017: Wir feiern Karneval mit der Jugendgarde Alina Neubauer des Club „Löstige Jonge Birkesdorf“  
22.03.2017: Pflege und Ernährung im Alter. Referentin: Birgit Strack

### Kultur & Natur in der Euregio (s. Seite 9)

### „WELCOME“

Donnerstags ab 16 Uhr: Begegnung zwischen Flüchtlingen aus allen Ländern der Welt und Kreuzauer Bürgerinnen und Bürgern.  
Email: welcome@gmx.de

### Helfertreffen „Welcome“:

An jedem ersten Dienstag im Monat um 18.15 Uhr (außer in den Ferien).

### Verschiedene Eltern-Kind- Spielgruppen in Obermaubach

Weitere Info im Sekretariat der Familienbildungsstätte (02421/188-170) und auf www.bildung-bewegt-dueren.de

### Familien-Bibeltag „Schlaraffenland“

12.03.2017, 10-14 Uhr (s. Seite 15)



## BEREICH MERZENICH - NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher Tel.: 02421/951984 - Küsterin Inge Eismar (M) DI - FR 8.30 - 11.30 Uhr, Tel. 02421/37713

**Besondere Gottesdienste**

12.02., 10 Uhr, Merzenich: Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen  
26.03., 10 Uhr, Niederzier: Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen  
13.03., 10.00 Uhr, Sophienhof

**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen**

03.03., 17 Uhr, Gemeindehaus Merzenich, anschließend ökumenisches Beisammensein

**Bibelgesprächskreis (M)**

Kontakt: Karin Heucher

**Kindergottesdienst-**

**Vorbereitungskreis** (Huchem-Stammeln) Infos bei Karin Heucher

**Kindergottesdienste**

05.02. u. 05.03. 11 Uhr, Merzenich, ab 10.30 Uhr gemeinsames Frühstück; bitte bis Freitagmittag bei Karin Heucher anmelden, Tel. 02421/951984  
19.02., 11.15 Uhr, Huchem-Stammeln

**Senioren-Frauengruppe (M)**

Mittwochs von 9 - 11 Uhr

**Männergruppe (M)**

**Skatrunde für Senioren**

mittwochs, 9 - 11 Uhr

Kontakt: Erwin Gerke, Tel. 71778

**Frauen im Gespräch (N)**

Erster und dritter Mittwoch im Monat  
9 - 11 Uhr, Heidi Schulz, 02428/2309

**Besuchsdienstkreis (M)**

Freitag, 03.03..2017, 9.30 Uhr

**Senioren-Nachmittag (M)**

15.02., 15 Uhr, Bilder zu den Philippinen als Land des Weltgebetstags 2017  
15.03., 15 Uhr

**Spielgruppen (M)**

**Babytreff für Eltern mit Kindern im Alter von 6-14 Monaten (M)**

montags jeweils 9.30 - 11.00 Uhr  
(die ersten 5 Male kostenfrei)

Kontakt: Yvonne Katzenberger,  
0157/55911059

**Asylkreis****Willkommen in Merzenich**

Donnerstag 16.02. und 16.03.2017  
jeweils von 16.00 - 18.30 Uhr in unserem Gemeindehaus  
Kontakt: Karin Heucher

## BEREICH NÖRVENICH - VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Pfarrerin: Susanne Rössler, Tel.: 02421/971076

**Fahrdienst in Vettweiß****zum Gottesdienst in Nörvenich**

Sonntag, 12.02.2017 und  
Sonntag, 12.03.2017 um 9.30 Uhr, Abholung am Pflegewohnhaus Tannenweg 16 in Vettweiß. Bitte anmelden bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst bei Dirk Voss, Tel. 02424/901395

**Seniorenkreis**

16.02., Seniorenkarneval in Buir  
(Abfahrt in Nörvenich um 14.30 Uhr),  
16.03.2017, 15 Uhr

**Gottesdienste in Altenheimen****Altenheim Maria-Hilf:**

07.02., 10.15 Uhr mit Abendmahl  
**Pflegewohnheim Tannenweg, Vettweiß:**

01.03., 10 Uhr, mit Abendmahl

**Seniorenresidenz Binsfeld:**

22.03., 10.30 Uhr, mit Abendmahl

**Kindergottesdienst**

- Vorbereitungstreffen: 15.02. und 15.03. 2017 jeweils 20.00 Uhr
- Kindergottesdienst: 19.02. u. 26.03., 11 Uhr, 10.30 Uhr Frühstück

**Biblisch-Theologischer Arbeitskreis**

23.02. und 23.03.2017, jeweils 20 Uhr

**Besuchsdienstkreis**

17.02.2017, 9.30 Uhr, Gemeindehaus

**Colours of Music**

Chorprobe montags, 20 Uhr, Leitung u.  
Info: Franz Josef Brings, 02275/201271

**Schulgottesdienste**

07.02. u. 7.03.2017, 8.15 u. 9 Uhr

Nörvenich

01.02. u. 01.03.2017, 11.45 u. 12.20

Uhr Vettweiß

07.04.2017, 8 Uhr Eschweiler ü.Feld

**Konfirmandenunterricht**

**Alte Gruppe:** 04.02. u. 04.03. jeweils  
11-14 Uhr Gemeindehaus Nörvenich

01.04., 11-14 Uhr, Generalprobe Düren

**Neue Gruppe:**

Dienstags 15.30-16.30 Uhr

**Elternabend:** 14.02.2017, 18.30 Uhr

**Kindertreff** (Kinder von 6 - 12 Jahren)

mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr

Andrea Baum und Dunja Rausse,

Tel. 02426/901849

**Eltern-Kind-Gruppen**

donnerstags 9 bis 10.30 Uhr für Kinder  
ab 8 Monate und freitags 9 bis 10.30

Uhr für Kinder ab 18 Monate

Dunja Rausse, 02426/901849

**Bewegung: Zumba**

Donnerstags 19 - 20 Uhr

**Schnullertreff**

22.02. und 22.03.. von 9 bis 11 Uhr. Für  
Mütter mit Kindern im Alter von 1 bis 12  
Monate. Die Teilnahme ist kostenlos.

Infos und Anmeldung: D. Rausse,  
02426/901849

**Jugendhaus „Chill out“**

Nörvenich, Hirtstraße 28

Di 14 - 18 Uhr, Mi und Fr 14 - 20 Uhr

Infos Slawa Vorster, 0176/30743834

**Nörvenicher Tisch e.V.**

dienstags und freitags um 11 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige  
Menschen im Gemeindehaus

**Sprechstunde für Flüchtlinge**

Auskunft: Gabi Pelzer, 02421/188-189

**Flüchtlinge**

01.02. und 01.03.2017, 16 Uhr: Flüchtlingscafé. Kontakt: Dr. P. Peill, Mail: Peill@t-online.de, Tel. 0163/4892812

**Flohmarkt**

02.04., 13 - 16.00 Uhr (s. Seite 24)

**Weltgebetstag der Frauen**

03.03., 15 Uhr, kath. Kirche Nörvenich,  
anschließend Kaffeetrinken im Gemein-  
dehaus Jakob-Breidkopf-Straße 6



Wir laden ein zu  
**Musik in der  
Christuskirche**

**Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr  
MIT LUTHER  
DURCH  
DAS  
KIRCHEN-  
JAHR**

**Musik für  
Barockoboe  
und Orgel**

**von J.S. Bach**

**und seinen Schülern**

Karla Schröter: Barockoboe

Willi Kronenberg: Orgel

Klaus Kenke: Rezitation

Evangelische Kantorei Düren

Leitung: Stefan Iseke

Eintritt nach Selbsteinschätzung



**Sonntag, 5. März, 10 Uhr  
MUSIK IM GOTTESDIENST  
Choralbearbeitung zu**

**„Aus tiefer Not“**

**von J.S. Bach**

**aus der „Clavierübung 3. Teil“**

Orgel: Stefan Iseke

Liturgie und Predigt:

Dirk Siedler

**Sonntag, 5. März, ca. 11 Uhr**

Im Anschluss an den Gottes-

dienst laden wir ein zur

**ORGELFÜHRUNG**

im Rahmen des

50. Orgelgeburtstages

**Sonntag, 12. März, 18 Uhr**

Emmaus-Kapelle

**ESPANOLETA**

**Harfenklänge aus der**

**spanischen Welt**

Tom Daun: Harfe

Eintritt nach Selbsteinschätzung

**Beachten Sie bitte auch das  
ausführliche Jahresprogramm  
„Musik in der Christuskirche“**

## TROMPETENKONZERT MIT LUDWIG GÜTTLER

**Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr**

**Christuskirche**

Gemeinsam mit seinem Orgelpartner Friedrich Kircheis spielt Prof. Ludwig Güttler festliche Musik des Barock. Ludwig Güttler zählt als Solist auf der Trompete und dem Corno da caccia zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Sein besonderes Engagement gilt außerdem, als Vorstandsvorsitzender, der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche.

Eintritt: 38,- Euro

Vorverkauf: Lokalanzeiger Schiffer,

Kaiserplatz 12, 09:30-18:00 Uhr, Tel. 15567

Veranstalter dieses Konzertes ist die

Konzert-Agentur bubu concerts.



**Herzliche Einladung  
zum Themengottesdienst  
Sonntag, 12. Februar 2017, 10 Uhr  
Christuskirche**



„Na typisch – gar nicht typisch?!  
Was macht einen Jungen zum Jungen,  
ein Mädchen zum Mädchen?  
Und was will ich eigentlich?“

Ein Gottesdienst, vorbereitet von Konfirmandinnen und Konfirmanden, MitarbeiterInnen des Psychologischen Beratungszentrums und PfarrerInnen der Evangelischen Gemeinde.

## Herzliche Einladung zu Veranstaltungen im Schenkel-Schoeller-Stift

Von-Aue-Str. 7, 52355 Düren - Tel. 02421/596-0

**Samstag, den 4. Februar 2017, 14.00 Uhr**

Prunksitzung mit der KG Kick ens

**Sonntag, den 5. März 2017, 15.30 Uhr**

Preisträgerkonzert mit dem  
Deutschen Tonkünstlerverband

Wir empfehlen, für beide Veranstaltungen  
Karten vorzubestellen  
(Mo - Fr, 8.30 - 16.00 Uhr)



**Jetzt:  
Tagespflege im  
Schenkel-Schoeller-Stift**



**Herzliche Einladung!**  
**Familien-Bibeltag 2017**  
**SCHLARAFFENLAND**

von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen  
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Sonntag 12.3.2017, 10-14 Uhr**  
**Gemeindehaus Kreuzau**

Es wird einen ausreichenden Mittagsimbiss geben,  
fast wie im Schlaraffenland...  
Neben der Familie sind auch Freunde eingeladen.

Das Psychologische Beratungszentrum lädt ein:

**Eltern-LAN-Veranstaltung**  
**Samstag, den 1. April 2017**  
**9.00 - 13.30 Uhr**

**Vortragsraum neben der Christuskirche**

Wir laden Sie ein, mit anderen Eltern und pädagogischen Fachkräften gemeinsam zu spielen, eigene Computerspielerfahrungen zu sammeln und sich über Inhalte und Wirkungen virtueller Spielwelten zu informieren.

Gern können Sie sich in unseren Sekretariaten bei Frau Bethge (02421-188 142) oder Frau Klose (02421-188 148) anmelden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit spielbar.de, der Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Computerspiele, dem Spieleratgeber-NRW des Vereins ComputerProjekt Köln e.V. und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. statt, mit freundlicher Unterstützung von BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

**Paraguay 2016**  
**Reise durch ein Land**  
**der Gegensätze**

**7. März 2017, 19 Uhr,**  
**Vortragsraum neben**  
**der Christuskirche**

Die Delegationsgruppe unserer Gemeinde berichtet von ihrer Reise durch Paraguay. Mit eindrucksvollen Bildern, mitgebrachter Musik, dem großen Partnerschaftssegel und kleinen Kostproben paraguayischer Küche führt dieser Abend in die Realitäten Paraguays ein und informiert über den aktuellen Stand der Partnerschaft und der Projektarbeit.

**RUHE.PUNKT**  
**Emmaus-Kapelle**

auf dem Evangelischen Friedhof  
an der Kölnstraße 101

**donnerstags um 13 Uhr**  
(nicht in den Ferien)

- zehn Minuten zur Ruhe kommen
- den Raum erleben
- einen guten Gedanken für den Tag mitnehmen

**Herzlich willkommen!**

**Glaubensseminar**  
**500 Jahre**  
**Reformation**

Marienkirche  
Hoeschplatz



7. März, 19 Uhr:  
**Der ganze Luther an einem Abend! Eine Einführung**  
Dirk Chr. Siedler  
Was waren Luthers Anliegen, wogegen hat er sich gewandt? Wie kam es von Luthers 95 Thesen zur Kirchenspaltung?

14. März, 19 Uhr:  
**Bedeutung der Reformation für die Region und die Stadt Düren**  
Paul Larue  
Was bedeutete die Aufnahme der vertriebenen Protestanten für die Stadt und die Region?

21. März, 19 Uhr:  
**Die Bedeutung der Reformation für die Katholische Kirche – Entwicklung und Stand der Ökumene heute**  
Weihbischof Dr. Johannes Bücking  
Es dauerte Jahrhunderte, bis die Kirchen wieder aufeinander zugehen. Seit dem II. Vatikanischen Konzil kam es zwar zu weitreichenden Ergebnissen in der Ökumene, aber noch lange nicht zur Einheit.

28. März, 19 Uhr:  
**Jesuanische Ethik nach protestantischem Schriftverständnis**  
Cornelia Kenke  
Allein die Schrift - das ist Luthers Hauptkriterium für die neue Glaubenslehre. Seine Ethik schenkt dem Einzelnen Gewissensfreiheit und legt ihm dabei die Bürde auf, selbst in jeder Situation entscheiden zu müssen, ohne Gewähr, immer das Richtige zu tun.

Veranstalter:  
Theologisches Forum Düren  
Katholisches Forum  
Pfarre St. Lukas

## Kindern Wurzeln und Flügel geben

### Danke für alle Unterstützung zur Weiterentwicklung von Schlagstein

Es geht voran auf der Baustelle in Schlagstein. Neben dem Waldheim, das vielen Gemeindemitgliedern von Konfirmanden- und Familienfreizeiten gut bekannt ist, entsteht ein Natur-Erlebnis-haus.

Wir gehen davon aus, dass es im April 2017 fertig gestellt wird. Damit steht uns an diesem wunderbaren Ort ein zusätzliches Gebäude zur Verfügung, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Natur als unsere Lebensgrundlage kennen und begreifen lernen können. Allen, die dieses Projekt mit guten Wünschen und mit Spenden unterstützen, gilt unser großer Dank.

**247 Menschen** haben insgesamt **16.634,70 Euro** gegeben (Stand 23.12.16). Sie stärken damit unsere naturpädagogische Arbeit und ermöglichen, dass Kinder intensiv naturnahe Erfahrungen machen können.

**Hille Richers**

## Familien- und Erwachsenenbildung im Haus der Evangelischen Gemeinde



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das erste Trimester 2017 ist bereits in vollem Gange. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie auf einige Kursangebote aufmerksam zu machen, die im Februar und im März 2017 stattfinden bzw. beginnen:

### Kochkurse:

- Japanisch-Kochkurs: Sushi (10.02.17, 18.30 Uhr, F171-06-01)
- Eltern-Kind-Kochkurs 6-12 Jahre: Sushi (13.02.17, 16.00 Uhr, F171-01-25)
- Eltern-Kind-Kochkurs 4-10 Jahre: Bento-Box (20.02.17, 16.00 Uhr, F171-01-10)
- Indisch Kochen am Freitag (03.03.17, 18.00 Uhr, F171-06-04)
- Eltern-Kind-Kochkurs 6-12 Jahre: Sushi (13.03.17, 16.00 Uhr, F171-01-27)
- Eltern-Kind-Kochkurs 4-10 Jahre: Bento-Box (20.03.17, 16.00 Uhr, F171-01-13)

### Nähkurse:

- Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (01.03.17, 18.00 Uhr, F171-06-12)
- Nähkurs für Kinder ab 9 Jahre (07.03.17, 16.00 Uhr, F171-06-14)

### Natur:

- (Groß-)Water-Kind-Aktion: Meisen- und Nistkastenbau (04.03.17, 10.00 Uhr, E171-01-01)
- Kräuterwanderung an der Sophienhöhe (19.03.17, 14.00 Uhr, E171-07-01)
- Ab ins Beet, Nord-Düren (14.03.17, 14.00 Uhr, N171-08-05)

### Eltern-Kind-Gruppen:

- Spielgruppe Nideggen-Schmidt ab ca. 18 Monate (01.02.17, 9.30 Uhr, E171-01-40)
- Spielgruppe Nideggen-Schmidt ab 2,5 Jahre (02.02.17, 9.30 Uhr, E171-01-42)
- Kreativ im Frühjahr und zur Osterzeit, 3-6 Jahre (06.03.17, 15.00 Uhr, F171-01-63)
- Baby-Frühstückstreff Merzenich Elternstart NRW  
1. Lebensjahr (ab 07.03.17, 9.30 Uhr, 5 Termine kostenlos F171-01-30)

Das zweite Trimester beginnt im April - nach den Osterferien. Anmeldungen hierfür nehmen wir natürlich auch jetzt schon gerne entgegen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kursplaner oder besuchen Sie uns im Internet!

## Und so erreichen Sie uns:

### Familienbildungsstätte / Erwachsenenbildung im Haus der Evangelischen Gemeinde

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9.00 - 12.30 Uhr,  
Tel. 02421/188 -170 oder 188 -120

- [fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de)
- [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de)
- [www.facebook.com/familienbildung.dueren](https://www.facebook.com/familienbildung.dueren)



## Kirche im Alltag der Welt – Verantwortung für Gesellschaft, Mensch und Mitwelt



Katja Hornfeck, Ursula Achilles-Scholl, Bernhild Dankert, Jens Sannig und Susanne Bronner (v.l.n.r.)

FOTO: KKJülich

Die Herbsttagung der Kreissynode Jülich fand in Hückelhoven statt. Im Eröffnungsgottesdienst führte Superintendent Jens Sannig die Pfarrerrinnen Katja Hornfeck (Vertretungsdienste) und Ursula Achilles-Scholl (Berufskolleg Wirtschaft Düren) in ihren jeweiligen Dienst ein.

**Fremdenfeindlichkeit, Krieg, Flüchtlinge, soziale Sicherung, Braunkohle – der Bericht des Superintendenten.** Der Superintendent sprach in seinem Bericht eine ganze Reihe aktueller Probleme an: Hass und Fremdenfeindlichkeit, weltweit bedrohter oder schon außer Kraft gesetzter Friede, Raubbau an Natur und Mensch, Zukunft der Arbeit für alle, Armut in Deutschland. Jens Sannig machte deutlich, dass Kirche als Teil der Gesellschaft vor Ort und weltweit in der Verantwortung steht. Kirche sei gefordert, mitzudenken bei zukunftsfähigen Lösungen.

**Seelsorge, Hambacher Forst, Braunkohle, afghanische Flüchtlinge, AfD und kirchliche Ämter.** Die Synodalen diskutierten zukunftsfähige Konzepte für die Seelsorge im Kirchenkreis, sprachen

sich gegen die weitere Abholzung des Hambacher Forstes aus, forderten Energieerzeuger und Politik auf, in Umsetzung der Pariser Beschlüsse den Braunkohletagebau zügig zu beenden und zugleich dafür zu sorgen, dass der Strukturwandel in dieser Region gelingt (zukunftsfähige Arbeitsplätze!).

Die Synode fordert die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland auf, sich unverzüglich dafür einzusetzen, dass afghanischen Flüchtlingen weiterhin Schutz gewährt wird und sie nicht nach Afghanistan abgeschoben werden.

Angesichts aktueller Fälle stellte die Synode fest: „Einstellungen und Äußerungen der AfD sind mit christlichen Werten nicht vereinbar; AfD-Kandidatinnen und AfD-Kandidaten sind aus diesem Grund nicht wählbar.“

**Eglise Evangelique au Maroc - Grüße aus Marokko.** Jean Louis Ntumba, Hauptamtlicher Flüchtlingsbetreuer der Eglise Evangelique au Maroc, überbrachte die Grüße seiner Kirche. Er berichtete über das vielfältige Engagement für die Flüchtlinge, die in diesem nordafrikanischen Land ankommen, und die so gut wie keine Möglichkeit

haben, das überaus stark gesicherte Europa zu erreichen. Die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen gilt Frauen und Kindern, Studierenden, Verletzten und Kranken. Jean Louis Ntumba dankte dem Kirchenkreis für seine finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

**Haushalt und Finanzausgleich: Rahmenbedingungen kirchlicher Arbeit.** Wie in jedem Herbst war von den Synodalen der Haushaltsplan für das kommende Jahr zu beschließen. Finanziert werden aus diesen Mitteln Jugendarbeit, integrative Gemeindegemeinschaft, Flüchtlingsarbeit, Telefonseelsorge, Notfallseelsorge und anderes mehr. Ebenfalls zu den Aufgaben der Herbstsynode gehört die Regelung des Finanzausgleichs zwischen „reicheren“ und „ärmeren“ Gemeinden; durch diesen wird sichergestellt, dass auch die finanzschwachen Gemeinden arbeitsfähig sind.

*Johannes de Kleine*

Einen ausführlichen Artikel und den vollständigen Bericht des Superintendenten finden Sie auf der Homepage des Kirchenkreises Jülich.

## Die Perspektive wechseln Schulung zum Besuchsdienst in der LVR-Klinik Düren

Unsere Ehrenamtlichen, zur Zeit fünf Frauen und zwei Männer, besuchen regelmäßig Patienten und Patientinnen auf den gerontopsychiatrischen Stationen.

Unser Besuchsdienst handelt nach dem Leitgedanken „Die Perspektive wechseln“: Unbefangene Kontakte zu Menschen wie Du und ich, zu Nichtprofis, tragen dazu bei, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern, z.B. durch Gespräche, Spaziergänge, Spiele, Begleitung zu stationären Angeboten und anderen Veranstaltungen.

Auch eventuelle Berührungängste der Ehrenamtlichen gegenüber psychisch Erkrankten werden abgebaut. Die Auseinandersetzung mit existentiellen und religiösen Themen wird gefördert und Fähigkeiten im sozialen Miteinander werden erweitert. Lebensfreude und Kreativität kann auf beiden Seiten neu entdeckt werden.

Unser Besuchsdienst sucht neue Ehrenamtliche. Zur Vorbereitung auf dieses ehrenamtliche Engagement bieten die evangelische und katholische Klinikseelsorge eine Schulung an.

Alle, die Interesse haben, laden wir herzlich zu einem Informationstreffen ein:

Donnerstag, den 2. Februar 2017  
von 19.00 – 21.00 Uhr  
LVR-Klinik Düren  
Meckerstraße 15  
Haus 10, Konferenzraum  
Treffpunkt: Klinikpforte

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich doch bitte an:

PfarrerIn U. Grab,  
ev. Klinikseelsorge,  
Tel.: 02421/40-2634;  
Pastoralreferentin  
N. van den Bos-Nicolai,  
kath. Klinikseelsorge,  
Tel.: 02421/40-2212

## Neu in Birkesdorf: Philippos e. V. Verein für verwaiste Eltern und Geschwister

Wenn ein Kind stirbt, ist der Schmerz der Eltern und Geschwister unfassbar groß. Sie fühlen sich wie im Auge eines Orkans, die Welt rauscht an ihnen vorbei. Keine starke Hand, die sie packt und zurück ins Leben zieht. Dabei ist es unerheblich, wie das Kind starb, ob durch Krankheit, einen Unfall oder im Mutterleib. Die betroffenen Familien zweifeln an ihrem Glauben, ihrem Leben, ihrer Einstellung zur Welt.

Philippos e.V. möchte diesen Eltern und Geschwistern helfen, einen Weg in und mit ihrer Trauer zu finden. Gemeinsam entwickeln wir Strategien zur Bewältigung der Trauer. Wir helfen, das Leben neu zu ordnen und das verstorbene Kind liebevoll in das neue Leben zu integrieren. Wir bieten Beratungsgespräche (auch zu rechtlichen Fragen) an und knüpfen Kontakte zu

beratenden Einrichtungen. Wir fördern den Austausch zwischen Betroffenen in Form einer Selbsthilfegruppe und gemeinsamen Unternehmungen. Unsere Hilfe erfolgt direkt, unbürokratisch und kostenlos. Selbstverständlich behandeln wir alle Gespräche vertraulich. Unsere Treffen und Beratungsgespräche finden im Evangelischen Gemeindezentrum Birkesdorf, Mathias-Claudius-Straße 8, statt.

Beratungsgespräche:  
Donnerstags 10.00 Uhr -12.00 Uhr  
Selbsthilfegruppe:  
Mittwoch, 1. Februar, 19.00 Uhr  
(weitere Termine nach Absprache)

Nähere Informationen erhalten Sie unter [info@philippos-ev.de](mailto:info@philippos-ev.de), unter Tel. 0157-35619668 oder bei Pf. Erhard Reschke-Rank, Tel.: 02421/9949540

## Herzliche Einladung: 3 Vortragsabende in Kreuzau

**23. Februar 2017, 19.30 Uhr**  
Referent: Pf. Martin Gaevert

„Wir müssen uns anstrengen, um unsere Stellung als führende Exportnation zu verteidigen.“

„Wir brauchen mehr Bereitschaft zur Innovation!“

„Kinder müssen schon in Kindergarten und Grundschule mit dem Computer umgehen lernen!“

„Wir müssen den Forschungsstandort Deutschland stärken!“

**Die Imperative unserer Zeit** verkünden, dass wir besser, produktiver und effizienter werden sollen. Gleichzeitig nimmt die Bindungskraft in Ehen, Familien, Vereinen, Parteien, Nachbarschaften und Kirchengemeinden stetig ab.

Mit Hilfe der Gedanken von Hartmut Rosa wollen wir diese Entwicklung verstehen und Ideen für ein anderes Zusammenleben zulassen.

**9. März 2017, 19.30 Uhr**  
Referenten: Pf. Martin Gaevert  
und Pf. Kurt-Josef Wecker  
**500 Jahre Reformation**

Es war der Ablasshandel, der Luther erzürnte und zur Diskussion mit

seinen Kirchenoberen zwang. Dabei ging es auch um gesellschaftlichen Druck, der aufgebaut wurde. Es lohnt sich, dieser Geschichte nachzugehen und die Aktualität für heute aufzuspüren.

**30. März 2017, 19.30 Uhr**  
Referent: Diakon J. van Riesen

**Vier Evangelien** - zum Teil wortgleich, zum Teil aber auch voneinander abweichend. Wir werden die verschiedenen Erklärungsversuche der Theologie betrachten und überlegen, welche Bereicherung in der vierfachen Überlieferung der Evangelien verborgen liegt.

Die drei Treffen finden im Gemeindehaus statt. Herzlich Willkommen!



## „Das Ehrenamt ist für mich eine Herzensangelegenheit.“

### Aus der Arbeit der Initiative ACHTSAM geschenkte Zeit

„Das Ehrenamt ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich fühle mich weniger als der Gebende, mehr als der Beschenkte, wenn mir Dankbarkeit, Anerkennung und Zuneigung entgegengebracht werden.“ sagt Klaus W.

Das ist die Motivation, dass Herr W. sich der Initiative **ACHTSAM-geschenkte Zeit** angeschlossen hat. Mehr als 50 Menschen haben sich darin in den vergangenen Jahren unter dem Dach der Diakonie-Sozialstation der Evangelischen Gemeinde zu Begleitern ausbilden lassen. Sie besuchen und begleiten regelmäßig chronisch Kranke und an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Umfeld.

Herr Klug (75 Jahre, Name geändert) ist krank, schwer krank. Er ist auf Dauer ans Bett gefesselt und braucht Hilfe (Betreuung) rund um die Uhr. Seine Ehefrau übernimmt diese schwere Aufgabe und stößt damit oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Von Bekannten erfuhren sie von der Existenz der Gruppe **ACHTSAM**. Das Ehepaar Klug nahm Kontakt auf und vereinbarte einen Besuchstermin. Bei diesem ersten persönlichen Kontakt konnten Herr Klug und seine Ehefrau Erwartungen und Wünsche äußern. Herr Klug bat um einen männlichen Begleiter. Dieser wurde in der Person von Herrn W. bald gefunden, der sich bei der Familie Klug vorstellte. Schnell wurde gegenseitige Sympathie und Akzeptanz festgestellt.

Seit Februar 2016 besucht Herr W. einmal in der Woche für 2 Stunden die Eheleute Klug in ihrer Wohnung. Was sind schon 2 Stunden in der Woche? Wenig. Für Frau Klug sind zwei Stunden ein Geschenk. Zeit um Kraft zu schöpfen und Zeit für sich selber zu haben.

Herr Klug und Herr W. sprachen über ihre schulische Laufbahn und den beruflichen Werdegang. So wurden sie schnell miteinander be-

kannt. Gespräche zu tagesaktuellen Themen aus großer und kleiner Politik, aus Kultur und Geschichte folgten.

Herr Klug sagt: „Ich bin darauf angewiesen, Informationen zur Tagespolitik und gesellschaftlichen Entwicklungen im Radio zu hören. Die Gespräche mit Herrn W. geben mir Gelegenheit, diese zu besprechen und zu vertiefen. Die Diskussionen werden durchaus auch manchmal kontrovers geführt, aber immer freundschaftlich und fair. Bisher war es nie langweilig. Die Themen gehen uns nie aus. Die Weltlage gibt genügend davon vor. Ich schätze die Gespräche mit Herrn W. sehr und freue mich schon auf jeden Besuch. Sie sind für mich eine persönliche Bereicherung. Meine Frau verwöhnt uns mit Kaffee und genießt die freie Zeit. Manchmal beteiligt sie sich auch an unseren Diskussionen.“

(Bericht von Klaus W.)

#### **Auch sehr junge Menschen engagieren sich bei ACHTSAM!**

Ich heiße Theresa und bin Schülerin. Ich habe mich bei den Ehrenamtslotsen der Gemeinde gemeldet, weil ich neben der Schule noch etwas anderes machen wollte. Ich möchte mich für Menschen einsetzen, die Hilfe benötigen. Im Frühjahr habe ich in einem Kurs bei Frau Schuster viel über alte Menschen und den Umgang mit Demenzerkrankten erfahren. Gemeinsam mit Frau Schuster besuchte ich einen 93jährigen Mann. Er hat sich sehr über meine Besuche gefreut. Das habe ich gespürt, auch wenn er nicht viel sprechen konnte. Manchmal habe ich ihm ein Foto oder eine kleine Skulptur gezeigt, die in seinem Wohnzimmer stand und er hat mir ein Stück der Geschichte, die er damit verband, erzählt. Für mich ist so ein langes Leben kaum vorstellbar. Als der Herr starb, war ich traurig, aber auch erleichtert, weil sein Leben so mühsam geworden war und er nun erlöst ist. In diesem Schuljahr mache ich Abitur und habe keine Zeit mehr, einen ande-

ren Menschen zu besuchen. Vielleicht studiere ich später Medizin oder Soziale Arbeit.

(Nach einem Interview mit Louisa, von B. Schuster)

Allwöchentlich werden derzeit 19 Menschen, die aufgrund einer Demenz oder einer anderen schweren Erkrankung überwiegend an das Haus gebunden sind, besucht. 19 ausgebildete Personen übernehmen diese wichtige Aufgabe mit Freude und Verlässlichkeit und erleben Begegnungen, die mitunter anstrengend sind, doch immer wieder neu. Jede Woche werden Begegnungen gestaltet, mit neuen Inhalten und mit vertrauten Zeitgeschenken. Geprägt von gegenseitigem Respekt und achtsamen Umgang.

Die Termine der nächsten Schulung für Bürger, die achtsam für Menschen in ihrer Nähe oder nahestehende Personen da sein möchten, finden Sie im Info-Kasten.

**Beate Schuster**

Der Kurs richtet sich an Bürger, die am ehrenamtlichen Engagement der Gruppe **ACHTSAM-geschenkte Zeit** interessiert sind und sich hier einbringen möchten, sowie an Angehörige von pflegebedürftigen Menschen.

Zur Unterstützung des Kurses wird um eine Spende gebeten.

#### **Beginn:**

Samstag, 4. März 2017, 9 Uhr

#### **Schulungs-Ort:**

Vortragsraum neben der Christuskirche, Peter-Beier-Platz

Der Kurs findet an 3 Samstag-Vormittagen und an 3 Montag-Abenden statt. Er endet am 10. April 2017 mit der Übergabe eines Zertifikates.

#### **Anmeldung / Information:**

Andrea Breuer, Tel. 02421/ 188-132  
Beate Schuster, Tel. 02421/963812  
oder per Mail:  
[achtsam-zeit@gmx.de](mailto:achtsam-zeit@gmx.de)

## Willkommen im Erzählcafé

Jeden Dienstag treffen sich in der Zeit von 10-12 Uhr ältere und jüngere Menschen im Haus der Evangelischen Gemeinde. Nach Kaffeetrinken und Plauschen folgt die beliebte Programmzeit:

### 7. Februar:

Das geheime Leben der Bäume. Der Wald ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort. Er steht für Stille und unberührte Natur.  
Referent: Hans Stenzel

### 14. Februar:

Gedanken, Gefühle, Geschichten  
Referentin: Kirstin Hansen

### 21. Februar:

Menschen, die zum Leben ermutigen – zum Leben und Werk des Theologen Jörg Zink  
Referentin: Elke Bennetru

### 28. Februar:

Leedcher on Verzällcher – mirfiere Fastelovend  
Referent: Günter Gollnest

### 7. März:

Peru, Bolivien, Chile – mit Bahn, Bus und Jeep durch das Hochland der Anden – ein Reisejournalist erzählt  
Referent: Herr Neuhaus

### 14. März:

Die Frühjahrsblüher in Wald und Flur  
Referentin: Doris Unsleber

### 21. März:

Warum lässt Gott den Unschuldigen leiden?  
Referentin:  
Pfarrerin i. R. Cornelia Kenke

### 28. März:

Buddhistischer Pilgerweg zum Goldenen Felsen in Burma  
Referent: Herr Ostenrath

## Der Bunte Kreis Kreuzau/ Nideggen stellt sich vor...

Die Seniorengruppe „Bunter Kreis“ besteht bereits seit 2011. Vorbild war das Dürener Erzählcafé.

An jedem 4. Mittwoch im Monat sind die Türen des Gemeindehauses Kreuzau für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet. Egal ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau, Nideggen oder Niederau, ob 60 oder 85 Jahre: Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Frau Ursula Eiff, die Organisatorin des Bunten Kreises schreibt dazu: „Wir beginnen unser Zusammensein immer mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Hier können die Menschen erzählen und sich austauschen. Dabei ist es jedoch wichtig, dass wir nicht nur ein Kaffeekränzchen sind. Wir möchten die geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten unserer Besucherinnen und Besucher ansprechen und aktivieren.“ Somit gibt es bei jeder Veranstaltung stets ein abwechslungsreiches Programm. Von Fachvorträgen, Spielenachmittagen, Singstunden, Bewegungsangeboten bis hin zu Beratungsgesprächen ist alles dabei.

Auf diese Weise ist für Abwechslung und Information, für Un-

terhaltung und Kontakt mit anderen Menschen gesorgt. Freude und Fröhlichkeit kommen auf.

Unterstützt und getragen wird der Bunte Kreis von ehrenamtlichen Damen und Herren unter Mitwirkung von Diakon van Riesen, ohne die der Bunte Kreis nicht bestehen könnte.

Wer sich von der Lebensfreude im Seniorenalter selbst ein Bild machen möchte, ist herzlich zum Bunten Kreis eingeladen. Auch kann man sich den mit viel ehrenamtlichem Herzblut geschaffenen Filmbeitrag über den Bunten Kreis auf der Internetseite der Evangelischen Gemeinde zu Düren anschauen. Wie der sehenswerte Filmbeitrag entstanden ist, dazu erklärt Frau Eiff: „Bei einer Veranstaltung bei uns im Gemeindehaus über das Lachyoga mit Toni Freialdenhoven haben wir die Filmemacherin Roswitha Wirtz kennengelernt. Sie war beeindruckt, wie sich die älteren Herrschaften in die Sitzung eingebracht hatten. So schlug sie vor, unsere Arbeit der Öffentlichkeit durch einen Film bekannt zu machen. Das Video kann in der Mediathek des tv-lernsenders für nrw „nrwision“ aufgerufen werden.“

**Iris Vasic**

### Skat in Birkesdorf

Im Gemeindezentrum Birkesdorf wollen wir eine neue Skatgruppe aufbauen. Interessierte Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich zu der neuen Runde eingeladen. Vorkenntnisse sind erwünscht aber nicht zwingend erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Iris Vasic (Seniorenbildung), Tel. 02421- 188-174

E-Mail: [iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:iris.vasic@evangelische-gemeinde-dueren.org)

# Gemeinde unterWEGs



## Streifzug Vogelsang

Inmitten des Nationalparks Eifel befindet sich die 100 Hektar große Anlage der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie erst britischer, dann belgischer Truppenübungsplatz. Heute befindet sich dieser historische Ort im Wandel und beinhaltet als Internationaler Platz Vogelsang IP ein Ausstellungs- und Bildungszentrum.

Zwei große Dauerausstellungen: „Bestimmung: Herrenmensch / NS-Ordensburg zwischen Faszination und Verbrechen“ und „Wildnis-(t)räume“ können besucht werden. Zusätzlich erhalten wir eine Geländeführung von 90 min. Dauer. Zwischendurch können wir uns in der Gastronomie mit Kaffee und Kuchen oder anderen Kleinigkeiten (nicht im Preis enthalten) stärken.

**Termin :** Freitag 10. März

**Abfahrt:** 10.00 Uhr Annakirmesplatz  
10.15 Uhr Stadtcenter DN

**Rückfahrt:** gegen 16:00 Uhr

**Kosten:** 28,00 € für Busfahrt, Eintritt, Führung, anteilige Verwaltungsgebühr

**Leitung:** E. Billstein / W. Schmitz

**Ref.:** Vogelsang

## Gerolsteiner Brunnen Biersdorfer Stausee Erlöserkirche Gerolstein

Im Besucherzentrum der Fa. Gerolsteiner erwartet uns zunächst ein Film, der den Weg des Mineral-

wassers von der Quelle bis in die Flasche zeigt. Danach probieren wir die verschiedenen Gerolsteiner Produkte und nehmen an einer Führung durch die laufende Produktion teil. Unser Mittagessen werden wir am "Biersdorfer Stausee" (Dorint Hotel) einnehmen (nicht im Preis enthalten). Auf dem Heimweg besuchen wir im Rahmen einer Führung die Evangelische Erlöserkirche in Gerolstein mit ihren Marmorwänden und den goldgrundigen Mosaiken.

**Termin:** Donnerstag, 30. März

**Abfahrt:** 8.30 Uhr Annakirmesplatz  
8.45 Uhr Stadtcenter DN

**Rückkehr in Düren:** ca. 18.30 Uhr

**Kosten:** 25,50 € für Busfahrt, Besuch Fa. Gerolsteiner, Führung Erlöserkirche und anteilige Verwaltungsgebühr

**Leitung:** Marianne u. Herbert Decker

**Ref.:** Gerolstein

## Brüssel - Königliche Gewächshäuser und „Moof“, das Comic-Figuren-Museum

Königliche Pflanzenpracht in Brüssel! Die Gewächshäuser zählen mit ihren 14.000m<sup>2</sup> zu den größten der Welt. Leopold II. gab den großartigen Bau der Jugendstil-Architektur in Auftrag. So stehen seit Ende des 19. Jh. auf einer Fläche von beinahe 4 ha 15 Glaspaläste. Als "größte zusammenhängende Glaslandschaft für Zierpflanzen auf dem Kontinent" wurde die "Ville de verre", die gläserne Stadt, berühmt. 60.000 Pflan-

zen können wir auf einem Kilometer Länge bewundern. Vorher werden wir ins Comic-Figuren-Museum – evtl. mit einer deutschsprachigen Führung (nicht im Preis enthalten) gehen und dort die berühmten belgischen Helden finden: u.a. Tim und Struppi, Asterix, Obelix, die Schlümpfe und Lucky Luke. Während der Mittagszeit haben wir sicher Gelegenheit, etwas zu essen (nicht im Preis enthalten).

**Termin:** Freitag 28. April

**Abfahrt:** 7.45 Uhr Parkplatz Arena  
Kreis Düren, Einfahrt Rütger-  
von-Scheven-Straße  
8.00 Uhr Stadtcenter DN

**Rückfahrt:** gegen 17:00 Uhr

**Kosten:** 35,00 € für Busfahrt, Eintritt, anteilige Verwaltungsgebühr

**Leitung:** E. Billstein / W. Schmitz

**Ref.:** Brüssel

### Vorschau Mai:

Donnerstag, 18. Mai 2017  
Bad Münstereifel,  
Steinbachtalsperre

Mittwoch, 31. Mai 2017  
Remagen, Straußenfarm  
Gemarkenhof

## Auskunft und Anmeldung:

Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr im Netzbüro, 02421/188-123. Wenn möglich, melden Sie sich bitte per E-Mail an: [das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org)

Nach Ihrer Anmeldung bitten wir um **Vorkasse per Überweisung** unter Angabe der Referenz (Ref.: = Name des Ausflugs):

**Evangelische Gemeinde zu Düren**

**IBAN: DE 78 3955 0110 0000 1007 50**

**Swift-Bic: SDUEDE 33 XXX**

Ihre Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn die Überweisung zeitnah mit der Anmeldung erfolgt. Bis dahin bleiben Sie auf der Warteliste. Bei Abmeldung innerhalb der letzten fünf Werktage vor der Fahrt müssen wir uns anteilige Kostenbeteiligung vorbehalten. Bei sehr kurzfristigen Problemen können Sie uns am Tage des Ausflugs auf folgender Notfall-Handy-Nr. erreichen: 0176/823 477 20



## Zu Besuch bei Ella, Della und Fisella in Glashütte-Dittersdorf

Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchor von Hückelhoven, Linnich, Birkesdorf und Eschweiler unter der Leitung von Christel Stenzel besuchten die ehemaligen Glocken (Ella, Della und Fisella) der entwidmeten Kirche von Hückelhoven-Schaufenberg in der Kirche von Dittersdorf, einem Ortsteil der Uhrenstadt Glashütte, begleiteten dort einen Gottesdienst und gaben ein Konzert.

Für die Mitglieder der vier Bläserchöre war dies aber nur ein Teil einer wunderbaren Reise; denn zwischen den Proben für das Konzert hatte Christel Stenzel ein sehr schönes Besichtigungsprogramm zusammengestellt und organisiert. In den Tagen von Freitag, 14. Oktober bis Samstag, 22. Oktober besuchte die Gruppe den Ort Seiffen,

berühmt für seine Holzschnitzereien, und hier besonders die Pyramiden, die sich von brennenden Kerzen angetrieben drehen.

Am Sonntag dann gestalteten die Bläserinnen und Bläser musikalisch den Gottesdienst in Dittersdorf, und danach fuhr man ins Elbsandsteingebirge und genoss den herrlich weiten Blick von der Bastei.

Am Montag ging es mit einem gecharterten Bus nach Prag. Die Gruppe besuchte den historischen Stadtkern und die Burg.

Es folgten eine Schlossbesichtigung der Moritzburg und eine Führung durch Dresden und am folgenden Tag ein Besuch in Meissen mit einem Orgelkonzert im gotischen Dom auf der Burg und einem Besuch der berühmten Porzellanmanufaktur mit Führung durch die

Schauwerkstatt und langer Zeit zur Bewunderung der Ausstellungsstücke im Museum.

Am vorletzten Tag schließlich besuchte die Gruppe Bautzen, und am Freitag, dem 21. Oktober war dann das abschließende Konzert in der Kirche von Glashütte-Dittersdorf.

Begleitet von durchweg sonnigem Wetter, abgesehen von Nebel beim Überqueren des Erzgebirges auf dem Weg nach Prag, war dies ein wunderschöner Ausflug durch das aufblühende Sachsen, wozu nicht wenig die herbstlich gefärbten Alleenbäume und Wälder beitrugen. Wenn in Dittersdorf der Glockenturm erneuert ist, werden die Glocken von Schaufenberg im Lutherjahr 2017 wieder läuten.

*Kurt Beaujean*

## 2017: Machen Sie den Kulturführerschein Reformation Ein Angebot der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich

Der **Kulturführerschein Reformation** lädt Sie ein, die theologische Seite der Reformation zu entdecken. Teilnehmen können alle, die sich auf ungewöhnliche und vielfältige Weise mit der Reformation und ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen wollen, die erfahren wollen, was typisch evangelisch ist, egal welcher Konfession sie selber angehören. Eingeladen sind Sie auch, wenn Sie Ideen und Anregungen für Projekte und Aktionen suchen.

Das **Format Kulturführerschein** gibt inhaltliche Impulse, arbeitet mit kreativen Methoden und ist ganz nah bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Begonnen wird mit **Tagesseminaren** und thematischen **Exkursionen** nach Absprache. Es folgen ein **Wochenendseminar** im Kloster Maria Rast bei Euskirchen, eine Phase **eigener Projekte** seitens der Teilnehmer und Teilnehmerin-

nen und ein **abschließender Studientag**, der die Ergebnisse präsentiert und die Reihe bündelt.

Nähern Sie sich dem Thema der Reformation auf kreative Weise: Sie experimentieren, diskutieren, gestalten, tragen ihr Wissen zusammen, befragen Fachleute, besuchen Orte kirchlichen und kulturellen Geschehens. Danach geht es in die Praxisphase. Hier gilt es, allein oder in Gruppen, eigene kleine oder große Projekte, die Ihnen am Herzen liegen, zu planen und durchzuführen.

**Uns interessiert:** Was hat die Menschen vor 500 Jahren bewegt? Um was ging es da eigentlich theologisch? Was ist anders im evangelischen Gottesdienst? Was verbirgt sich hinter sperrigen Begriffen wie „Schriftprinzip“ oder „Gnade“? Was können wir heute damit anfangen?

Welche Bedeutung hat das heute für unseren Alltag, Leben und Glauben? Sind wir heute evangelisch aus gutem Grund? Oder aus Gewohnheit? Und wie ist das ökumenische Miteinander heute - „versöhnte Verschiedenheit“?

Herzliche Einladung:  
Steigen Sie noch ein!

**Tagesseminare**  
samstags  
10.00 – 16.30 Uhr  
11. März bis  
14. Oktober  
5 Termine

**Wochenendseminar**  
15. Juni, 11.00 Uhr bis  
17. Juni, 15.00 Uhr

**Exkursionen und Projekte**  
nach Vereinbarung



Das vollständige Jahresprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich, Anmeldeformalitäten, alle Termine und Angebote, dazu ausführliche Informationen finden Sie unter [www.kkrjuelich.de](http://www.kkrjuelich.de)



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

## Lust auf Kirchentag?

Gemeinschaft erleben, interessante Menschen kennenlernen, gemeinsam feiern, nachdenken, diskutieren, singen und nebenbei Berlin kennenlernen!

## Wir fahren hin!

Wenn Du Lust hast mit zu kommen, melde Dich an:

Evangelische Gemeinde zu Düren  
z.Hd. Pf. Martin Gaevert  
Philippstr.4, 52349 Düren

Fragen zur Anmeldung bitte an Martin Gaevert,  
Tel. 02421/2620689 oder per Mail:  
[martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org)



### Kosten (ausschließlich für Jugendliche):

145,- € für Unterbringung und Frühstück im Gemeinschaftsquartier, Anreise im Bus und ermäßigte Dauerkarte.

**Bitte beachtet:** Etwas Taschengeld und die Kosten für Eure individuelle Tagesverpflegung kommen noch dazu.

## Jugend TREFF . . . punkte

### Jugendchor

für Jugendliche ab 13 Jahren  
Probe freitags, 17.45 - 19.00 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde  
Stefan Iseke, 02421/307958

### Jugendchor Joyful Voices

für Jugendliche ab 11 Jahren  
Probe donnerstags, 18.15 - 19.15 Uhr  
Gemeindezentrum Birkesdorf  
Andrea Eich, 02421/880432

### Underground – Jugendtreff im Keller vom Haus der Gemeinde

Freitags von 18 - 22 Uhr treffen sich interessierte Jugendliche zum Musik hören, Kochen, Chillen oder Kicker- und Tischtennisspielen. Manchmal machen wir auch größere Aktionen, wie z.B.: Grillen, Partys und vieles mehr. Auf Facebook findet ihr uns unter dem Namen „Underground Düren“. Ihr könnt Euch aber auch ganz einfach informieren bei Stefan oder Jonas. Wir freuen uns auf jeden von Euch!

Stefan Krischer  
Mail: [s.krischer@me.com](mailto:s.krischer@me.com)

Jonas Hermes  
Mail: [jonas.hermes@freenet.de](mailto:jonas.hermes@freenet.de)

Pfarrer Martin Gaevert  
zuständig für die Jugendlichen  
Telefon: 02421/2620689

### MultiKulti

Jugendzentrum im Haus der Stadt  
Stefan-Schwer-Str. 4, Düren  
Kontakt: Maria Horn, 02421/41635

### Jugendheim Düren-Ost

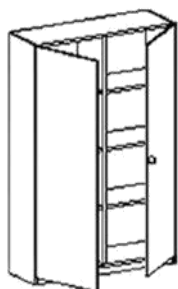
Jugendzentrum im Bürgerhaus  
Nörvenicher Straße 7-9  
Kontakt: Roberto Böhnke und  
Martin Zimmerbeutel, 02421/971323

### Rütger-Kids

Kinder- und Jugendarbeit rechts der Rur - Kontakt Ursula Weyermann,  
Tel. 02421/188-165  
Facebook: Rütger-Kids

### Jugendhaus "Chill out"

Nörvenich, Hirtstraße 28  
Kontakt Slawa Vorster  
0176/30743834



## Zimmereinrichtung für einen Jungen dringend gesucht!

Wer hat für einen 10jährigen ein Bett, einen Schreibtisch, ein Regal und einen Schrank kostenlos abzugeben?

Freundliche Angebote bitte an das Psychologische Beratungszentrum der Evangelischen Gemeinde,  
Tel. 02421/188-148



Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und Sie suchen eine passende Aufgabe?

**Wir beraten Sie gerne**  
**- unverbindlich - kompetent - ausführlich -**

**Die Ehrenamtslotsen**  
der Evangelischen Gemeinde

Hier finden Sie uns:  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Di 11-12 Uhr, Tel. 02421/188-118  
[ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org)



**Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1**  
 Haus der Evangelischen Gemeinde  
 Tel. 02421/188-163

- ◇ Fair gehandelte Lebensmittel und Confisereien
- ◇ Kunsthandwerk, Schmuck, Tücher, Taschen, Heimtextilien, Geschirr, Instrumente
- ◇ Schöne ökologisch zertifizierte Papeterie und Grußkarten

**Weltgebetstag:**

3. März 2017

von Frauen der Philippinen  
 Motto: „Was ist denn fair?“

Zeitgleich: Kunsthandwerk und Lebensmittel von den Philippinen

**Unser Laden ist über Karneval geschlossen!**

Unsere Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr  
 Samstag: 10 - 14 Uhr

**Ein Zuhause für Pflegekinder**

**Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen  
 - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer**

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung



Evangelische Gemeinde zu Düren  
 Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren  
 Tel. 02421/188-240 oder 02421/188-130

[rita.puetz-pilger@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:rita.puetz-pilger@evangelische-gemeinde-dueren.de)  
[stefanie.radermacher-loup@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:stefanie.radermacher-loup@evangelische-gemeinde-dueren.de)

**Wir suchen fortlaufend**

für die Weitergabe an Frauen/Familien, die uns bei Problemen in der Schwangerschaft aufsuchen:

**Baby-Erstausrüstung bis Gr. 104  
 besonders Größe 50 - 56  
 Kinderbetten, Kinderwagen,  
 Geschwisterwagen und Buggis  
 in gut erhaltenem Zustand**



Die Sachen können abgeholt werden.  
 Tel. 02421/188-157

Öffnungszeiten:  
 Mo, Di und Do von 10 - 12 Uhr, Do 14.30 - 16.00 Uhr

**Flohmarkt  
 mit Cafeteria**

Ev. Gemeindehaus Nörvenich  
 Jakob-Breidkopff-Straße 6

**Sonntag, 2. April 2017  
 13.00 - 16.30 Uhr**

Auskunft:  
 Uschi Hüne 02426/5534

**Gebrauchte KüchENZEILE gesucht**

für die Kinder- und Jugendarbeit „Rütger-Kids“

Weitere Informationen: Ursula Weyermann,  
 Tel.0241/188-165 oder  
[ursula.veyermann@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:ursula.veyermann@evangelische-gemeinde-dueren.org)



**Männerbastelgruppe  
 Birkesdorf**

sucht Verstärkung  
 in der Fertigung  
 schöner  
 Holzgegenstände



Donnerstags 14 -17 Uhr  
 Matthias-Claudius-Straße 8

Johannes Reschke freut sich über  
 Ihren Anruf unter 02421/71898



**„Drahtesel“ gesucht!**

Für unser Projekt „Dürener Sozialrad“ suchen wir fortlaufend ausgemusterte Fahrräder, Tretroller, Bobbycars etc., die dem ehrenamtlich arbeitenden Team als Spende zur Verfügung gestellt werden.

Öffnungszeiten: Di. - Do.: 9 - 12 Uhr

Telefon: 02421/188-233

Email: [sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org)



## Kirchen und Predigtstellen

### **Christuskirche**

Peter-Beier-Platz, Düren

### **Emmaus-Kapelle**

Kölnstraße 101, Düren  
(am Evangelischen Friedhof)

### **Lutherkirche**

Bahnstraße, Kerpen-Buir

### **Birkesdorf**

Gemeindezentrum  
Matthias-Claudius-Straße 8

### **Echtz:**

Nikolaus-Kapelle, Geich

**Gey**, Katholische Kirche

### **Huchem-Stammeln**

Katholische Kirche

### **Kreuzau**

Gemeindehaus  
Heribertstraße 5

### **LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15

### **Merzenich**

Gemeindehaus  
Severin-Böhr-Straße 15

**Nideggen**, St. Johann Baptist

### **Niederau**

Schenkel-Schoeller-Stift  
Von-Aue-Straße 7

### **Niederzier**

- Bürgerhaus, Kölnstraße
- Wohnanlage Sophienhof  
Am Weiherhof 23

### **Nörvenich**

Gemeindehaus  
Jakob-Breidkopff-Straße 6

**Schlich**, Katholische Kirche

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### **Martin Gaevert**

Kreuzau/Nideggen  
52351 Düren, Scharnhorststr. 29  
02421/2620689 u. 0176/81140127  
martin.gaevert@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

### **Karin Heucher**

Merzenich/Niederzier  
Zeppelinstr. 30, 52351 Düren  
Tel. 02421/951984

### **Simone Stolte-Lehnert**

DN-Nord, Gürzenich, Schlich,  
Derichweiler; z. Zt. eingeschränk-  
ter Dienst, Heinrich-Dauer-Str. 16,  
52351 Düren, Tel. 02421/3061262  
simone.lehnert@evangelische-  
gemeinde-dueren.de

### **Erhard Reschke-Rank**

Arnoldsweiler, Birkesdorf, Echtz,  
Hoven, Mariaweiler, Merken  
Ringstraße 17, 52353 Düren  
Tel. 02421/9949540  
e2r@gmx.de

### **Susanne Rössler**

Nörvenich/Vettweiß  
Euskirchener Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421/971076  
susanne.roessler@evangelische-  
gemeinde-dueren.de

### **Vera Schellberg**

Düren-Ost  
Vorsitzende des Presbyteriums  
Schillerstraße 28, 52349 Düren  
Tel. 02421/224284

### **Stephan Schmidlein**

Düren-Südwest, Rölsdorf,  
Birgel, Gey, Kleinhau  
52355 Düren  
Am Hinzenbusch 40 a  
Tel. 02421/6933579  
stephan.schmidlein@  
evangelische-gemeinde-dueren.de

### **Dr. Dirk Chr. Siedler**

Düren-Süd  
Im Eschfeld 26, 52351 Düren  
Tel. 02421/502640  
DC.Siedler@web.de

### **Irene Weyer** Buir

Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir  
Tel. 02275/911586  
Irene.Weyer@t-online.de

## Gemeinde-Diakon

### **Joscha van Riesen**

allgemeine Gemeindegarbeit  
und Kreuzau/Nideggen  
Teichstr. 21, 52372 Kreuzau  
Tel. 02422/5029322  
joscha.van-riesen@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

Sollten Sie in dringenden  
seelsorglichen Angelegenheiten  
Ihre/n Bezirkspfarrer/in nicht  
erreichen, wenden Sie sich bitte an:  
**Pfarrer/In vom Dienst**  
Tel. 02421/188-100

Evangelische Seelsorge  
in den Krankenhäusern Düren,  
Lendersdorf und Birkesdorf  
Pfarrerin Irene Weyer  
Tel. 02275/911586  
Irene.Weyer@t-online.de

Evangelische Seelsorge  
in der LVR-Klinik Düren  
Meckerstraße 15  
Pfarrerin Ulrike Grab  
Tel. 02421/40-2634  
E-mail: ulrike.grab@lvr.de

Telefon Seelsorge  
Tel. 0800/1110111  
Tel. 0800/1110222  
www.telefonseelsorge.de

**Einrichtungen und Dienste**

**Adoptions- und Pflegekinderdienst**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B  
Tel. 02421/188-240

**Arbeitslosenzentrum**  
Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/41041

**Beratungsstelle für Erwerbslose**  
Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/9727297

**Büro für Gemeinwesenarbeit (GWA) und Soziale Stadtentwicklung**  
• Peter-Beier-Platz 2, 52349 Düren  
Tel. 02421/188-169  
• Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44280

**Café International**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang C  
Mo 12-15 Uhr  
Di bis Do 12-18 Uhr

**„Das Netz...“ - Seniorenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Sekretariat in der Familien- und  
Erwachsenenbildungsstätte  
Mo - Fr 8.30 bis 12 Uhr  
Tel. 02421/188-170  
fbs@evangelische-gemeinde-  
dueren.org  
Netzbüro - Gemeinde unterWegs  
Di und Do 9 - 12 Uhr  
Telefon: 02421/188-123  
dasnetz@evangelische-gemeinde-  
dueren.org

**Diakonie-Sozialstation**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B  
• Ambulanter Pflegedienst  
• ACHTSAM, Begleitung langzeit-  
und demenzkranker Menschen  
Tel. 02421/188-132

**Ehrenamtslotsen**  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Di 11-12 Uhr, Tel. 02421/188-118  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang D  
Montag bis Freitag: 10-18 Uhr  
Samstag: 10-14 Uhr  
Tel. 02421/188-163

**Evangelische Kindertageseinrichtung**  
Peter-Beier-Platz 3, 52349 Düren  
Tel. 02421/188-160

**Familienbildungsstätte /  
Erwachsenenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang A  
Montag - Freitag, 8.30 - 12.30 Uhr  
Tel. 02421/188-170 / 188-120  
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Friedhof / Gemeindeamt**  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Montag - Freitag 8-12 Uhr  
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung & Fundraising**  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/188-105 (Hille Richers)

**Jugendeinrichtungen**  
• Jugendhaus ‚Chill out‘  
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich  
Tel. 0176/30743834  
• Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren, Tel. 02421/971323  
• Jugendzentrum MultiKulti  
Stefan-Schwer-Str. 4  
52349 Düren, Tel. 02421/41635  
• Rütger-Kids: Kinder- und  
Jugendarbeit rechts der Rur  
Tel. 02421/188-165

**Kirchenmusik**  
• Kantoratsbüro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Tel. 02421/188-104  
• Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige Arbeitsmarkt-  
förderungsgesellschaft Düren mbH**  
Paradiesbenden 16  
52349 Düren, Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff Düren-Nord**  
Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren, Tel. 02421/44249

**Prympark-  
Quartiersgesellschaft mbH**  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/6983342  
www.prympark.de

**Psychologisches  
Beratungszentrum (PBZ)**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B  
• Erziehungs- u. Familienberatung  
Tel. 02421/188-148  
• Schwangerschaftskonflikt-  
Beratung  
Tel. 02421/188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang E  
• Jugend- und Familienberatung  
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und  
Insolvenzberatung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B  
Telefonsprechstunde:  
Donnerstag, 9-11 Uhr  
Tel. 02421/188-130  
www.schulden-insolvenzberatung-  
dueren.de

**Waldheim Schlagstein**  
Am Waldheim, 52372 Kreuzau  
Tel. 02422/901560

**Zentrum für Sozial- und  
Migrationsberatung (ZSM)**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang C  
Tel. 02421/188/-185/-186

Flüchtlings- und Sozialberatung  
Offene Beratung  
Mo 10-12 Uhr (Wohnungssuche)  
Mo 16-18 Uhr (Beratung f. Frauen)  
Di 15-17 Uhr  
Mi 10-12 Uhr und 15-17 Uhr  
Do 17-19 Uhr, Fr 13-15 Uhr  
Tel. 02421/188-189/-193/-185/-250

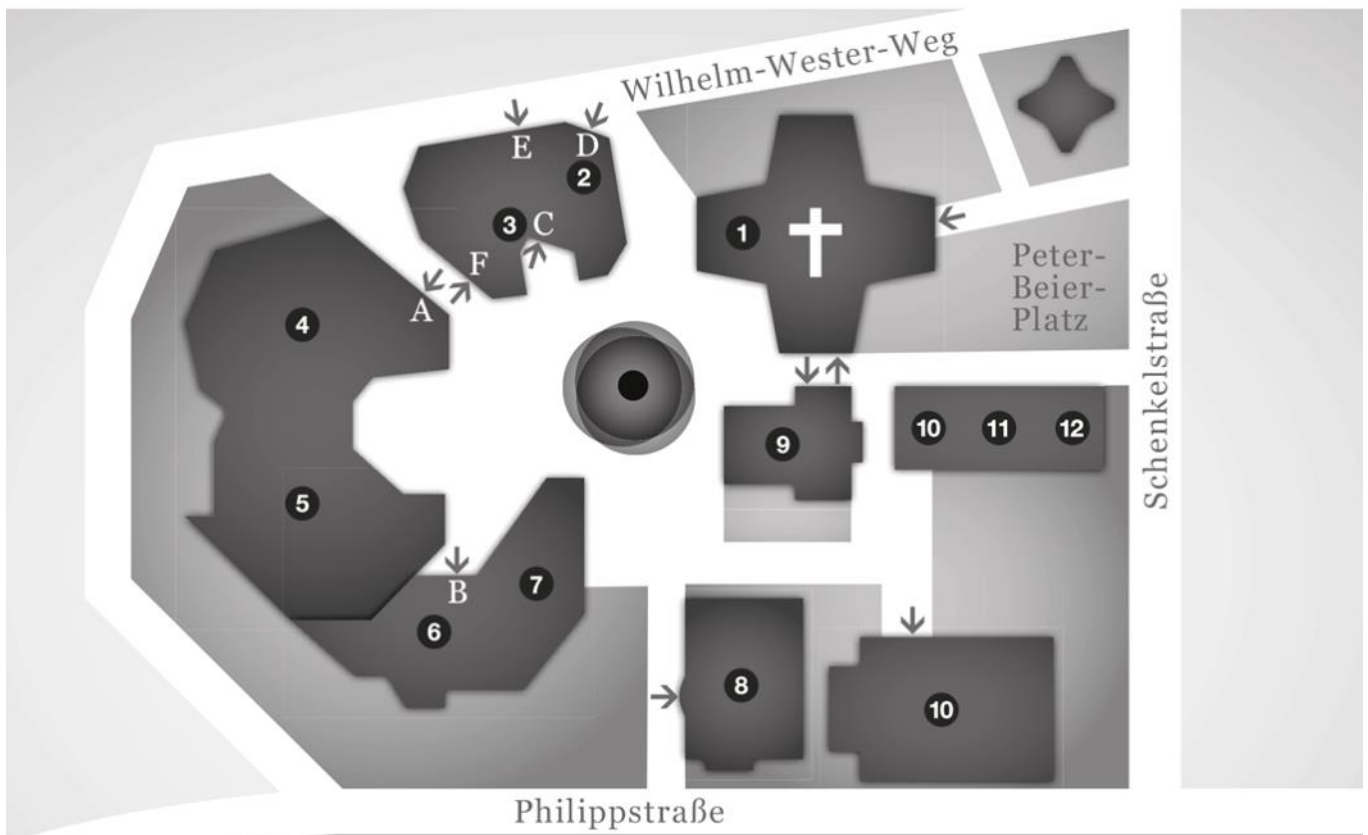
Migrationsberatung für  
erwachsene Zuwanderer  
Do 10-12 Uhr, Tel. 0242/188-187

Sprachkursorientierung  
für Asylsuchende  
Fr 10-12 Uhr, Tel. 02421/188-183

Flüchtlingsbetreuung in  
städtischen Asylbewerberheimen  
01575-9290043  
(Mo, Di und Fr vormittags)  
01575-9290045  
(Mi, Do und Fr nachmittags)

Integrationsagentur  
Peter-Beier Platz 1, 52349 Düren  
Mo-Do 10-15 Uhr  
Tel. 02421/188-184  
www.integra-netz.de

**Düren zwischen Wilhelm-Wester-Weg, Peter-Beier-Platz und Philippstraße:  
Haus der Evangelischen Gemeinde, Christuskirche, Kindergarten, Gemeindeamt**



- |                                    |                                     |   |
|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 Christuskirche                   | 5 Psychologisches Beratungszentrum  | 8 Gemeindeamt                                 |
| 2 Eine-Welt-Laden                  | 6 Schuldenberatung                  | 9 Vortragsraum                                |
| 3 Café International               | 7 Adoptions- und Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung                     |
| 4 Familien- und Erwachsenenbildung |                                     | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit                 |
|                                    |                                     | 12 Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung |
- A–F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde



**Gemeindehäuser, Küsterinnen und Küster**

**Haus der Evangelischen Gemeinde**  
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang A  
52349 Düren  
Angela Isecke, Tel. 02421/188-125

**Gemeindehaus Buir**  
Bahnstraße 46,  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275/320

**Gemeindehaus Merzenich**  
Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar  
Tel. 02421/37713

**Bürgerhaus Düren-Ost**  
Nörvenicher Str. 7-9, 52351 Düren  
Manuela Wollner  
Tel. 02421/971324

**Gemeindehaus Kreuzau**  
Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Alexander Spitschak  
Tel. 02422/8187

**Gemeindehaus Nörvenich**  
Jakob-Breidkopff-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum  
Tel. 02426/5137

**Gemeindezentrum Birkesdorf**  
Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter, Tel. 02421/83154



## Impressum

### Gemeindebrief

#### Herausgeberin

Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/188-0

#### Email

gemeindebrief@evangelische-  
gemeinde-dueren.de

#### Redaktion

Sigrun Hermes, Susanne Rössler,  
Stephan Schmidlein, Irene Weyer,  
Doris Zimmerbeutel, Ute Hoffmann

#### Erscheinungsart

Sechs Ausgaben im Jahr

#### Druck

Schloemer Gruppe GmbH

#### Redaktionsschluss für die April-/Mai-Ausgabe

Freitag, 10.02.2017

Für unsere Mitglieder ist der  
Gemeindebrief kostenlos.  
Wenn Sie als Nicht-Mitglied  
den Gemeindebrief beziehen,  
freuen wir uns über Ihre Spende  
auf folgendes Konto:

Evangelische Gemeinde zu Düren  
IBAN: DE41 3506 0190 1010 9020 33  
BIC: GENODED1DKD  
Kennwort **Gemeindebrief**



### Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33  
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.evangelische-gemeinde-dueren.de](http://www.evangelische-gemeinde-dueren.de)